

Amtsblatt

Lutherstadt Eisleben



Amtliches Mitteilungsblatt der Lutherstadt Eisleben mit den Ortschaften Bischofrode, Burgsdorf, Hedersleben, Osterhausen, Polleben, Rothenschirmbach, Schmalzerode, Unterrißdorf, Volkstedt und Wolferode

Jahrgang 20

Donnerstag, der 4. November 2010

www.lutherstadt-eisleben.de

Nummer 11

527. Geburtstag Martin Luthers



Programm zu Martin Luthers Geburtstagsfest 2010

Speis` und Trank, Musik, Spiel und Narretei wie zur Lutherzeit.

Martin Luther und Katharina von Bora, die Eltern Hans und Margarete Luther und mittelalterliche Spielgruppen werden die Gäste zu Martin Luthers Geburtstagsfest begrüßen.

- | | |
|-------------------|---|
| 11:00 Uhr | Eröffnung durch die Oberbürgermeisterin Jutta Fischer
Mittelalterspaß, historische Musik und Gaukelei mit den Burgkleppern |
| 14:00 - 14:30 Uhr | Auftritt der Kurrende-Sänger |
| 14:20 Uhr | Historischer Festumzug vom Knappenbrunnen zu „ Luthers Tafel “ auf dem Marktplatz |
| 14:30 - 15:30 Uhr | Luthers Tafel, Marktplatz - vor dem Denkmal - |
| 15:45 - 17:50 Uhr | Konzert mit „ Squeezebox Teddy “
Schottland - Irland Folk International |
| 17:30 Uhr | Multimediale Feuershow mit Filmvorführung |

Inhaltsverzeichnis

I. Amtliche Bekanntmachungen

A Lutherstadt Eisleben

A1 Beschluss des Stadtrates der Lutherstadt Eisleben am 12.10.2010

- Antrag der FFG - Änderung der Betriebssatzungen
- drei Ermächtigungsbeschlüsse Umschuldung
- Bauleistung Komplexsanierung GS „Thomas Müntzer“

Sonderstadtrat am 21.10.2010

- Investitionsprogramm nationale UNESCO-Welterbestätten

A2 Beschlüsse der beschließenden Ausschüsse

Hauptausschuss am 28.09.2010

- Brücke am Schlangenweg wird aufgegeben
- Antrag Nutzungsentgelt pro Parkplatz 50,- Euro
- Nutzungsentgelt pro Parkplatz 50,- Euro
- Grundstücksangelegenheit
- Personalangelegenheit

A3 Beschlüsse der Ortschaftsräte

- keine Beschlüsse

A5 Bekanntmachung der Verwaltung

- Allgemeinverfügung über die Öffnung von Verkaufsstellen

- Festsetzungsverfügung Weihnachtsmarkt

A7 Informationen des Stadtrates

- Termine Hauptausschuss und Stadtrat 2010

A8 Bekanntmachung kommunaler Unternehmen

- 1. Jahresabschluss der Wohnungsverwaltung Polleben GmbH
- 2. Liquidationseröffnungsbilanz

G Bekanntmachungen anderer Dienststellen und Zweckverbände

- Veröffentlichung des Jahresabschlusses 2009 Theaterzweckverband
- Bekanntmachung des Abwasserzweckverbandes „Eisleben - Süßer See“ - Jahresabschluss 2009
- Information des Abwasserzweckverbandes „Salza“ Sammelgruben
- Mitteilung Landesamt für Vermessung und Geoinformation Sachsen-Anhalt Bodensonderungsgesetz
- Bekanntmachung Amt für Landwirtschaft Flurneuerung und Forsten Süd

Amtliche Bekanntmachungen

A Lutherstadt Eisleben

A1 Beschlüsse des Stadtrates der Lutherstadt Eisleben

Stadtratssitzung 12.10.2010

Beschluss-Nr.: 12/152/10

Der Stadtrat der Lutherstadt Eisleben beschließt auf Antrag der FFG, die Oberbürgermeisterin zu beauftragen, die Änderung der Betriebssatzungen der Eigenbetriebe Märkte, Bäder, Kindertagesstätten und Kinder- und Jugendhaus in der Weise vorzubereiten, dass die Mitgliederzahl der Stadträte in den Betriebsausschüssen der genannten Eigenbetriebe auf 5 Stadträte erhöht wird.

Beschluss-Nr.: 12/153/10

Ermächtigungsbeschluss Umschuldung

Beschluss-Nr.: 12/154/10

Ermächtigungsbeschluss Umschuldung

Beschluss-Nr.: 12/155/10

Ermächtigungsbeschluss Umschuldung

Beschluss-Nr.: 12/156/10

Vergabe von Bauleistungen Komplexsanierung GS „Thomas Müntzer“

Los 5 Trockenbauarbeiten - Zusatzleistungen

Sonderstadtrat 21.10.2010

Beschluss- Nr.: S6/157/10

Der Stadtrat beschließt, für den Antrag auf Zuwendungen im Rahmen des Investitionsprogramms nationale UNESCO-Welterbestätten (2010 - 2014) zum Projekt **Lutherstätten in Eisleben - Lutherarchiv und Alte Lutherschule** die Verwendung der Landesmittel als Eigenanteil der Stadt in Höhe von 267.000,- EUR bereitzustellen.

Dieser Eigenanteil setzt sich zusammen aus

8 % Mitteln vom Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr = 213.600,00 €

2 % Mitteln des Innenministeriums des LSA = 53.400,00 €

Daraus ergibt sich eine Summe in Höhe von 267.000,00 €,

welche gleichzusetzen ist mit einem 10 %-igen Eigenanteil der Lutherstadt Eisleben. Durch den Einsatz der oben genannten Mittel in Höhe von 267.000,00 EUR können mit den Fördermitteln des Bundes in Höhe von 2.403.000,- EUR insgesamt 2.670.000,00 EUR für das Projekt bzw. die Teilprojekte bereitgestellt werden.

Beschluss-Nr.: 12/158/10

Grundstücksangelegenheit

Beschluss-Nr.: 12/156/10

Personalangelegenheit

A2 Beschlüsse der beschließenden Ausschüsse

Hauptausschuss am 28.09.2010

Beschluss-Nr.: HA12/34/10

Der Hauptausschuss der Lutherstadt Eisleben beschließt, die Brücke im Zuge des Schlangenweges aufzugeben. Zur Zufahrt der Bereiche hinter der Brücke ist die Zufahrt von der Fritz-Wenk-Straße (Hohlweg) mit einer 3 m breiten bituminösen Trag-/Deckschicht zu versehen. Gegebenenfalls ist dabei der Schotterunterbau zu erneuern.

Die Verwaltung wird beauftragt, die entsprechenden Maßnahmen zum Abbruch der Brücke und die Oberflächenherstellung der Zufahrtsstraße mit Bitumen vorzubereiten.

Beschluss-Nr.: HA12/35/10

Betrifft: Antrag Frau Krehan

Frau Krehan beantragt, das Nutzungsentgelt auf 50 Euro pro Platz und Monat festzulegen.

Beschluss-Nr.: HA12/36/10

Der Hauptausschuss der Lutherstadt Eisleben beschließt für die 15 Stellplätze des Stadtplatzes Rammtorstraße ein Nutzungsentgelt von 50,00 €/pro Platz und Monat zu erheben.

Beschluss-Nr.: HA12/37/10

Grundstücksangelegenheit

Beschluss-Nr.: HA12/38/10

Personalangelegenheit

Eigenbetrieb KiJu

- nächste Sitzung 18.11.2010 -

Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen

- nächste Sitzung 03.11.2010 -

Eigenbetrieb Märkte

- nächste Sitzung 27.10.2010 -

Eigenbetrieb Betriebshof

- nächste Sitzung 02.11.2010 -

A3 Beschlüsse der Ortschaftsräte

keine Beschlüsse

A4 Satzungen und Entgeltordnungen

A5 Bekanntmachung der Verwaltung

Allgemeinverfügung

über die Öffnung von Verkaufsstellen aus besonderem Anlass

Lutherstadt Eisleben, den 12.10.2010

Die Lutherstadt Eisleben, Markt 1, 06295 Lutherstadt Eisleben, erlässt auf der Grundlage des § 7 des Gesetzes über die Ladenöffnungszeiten im Land Sachsen-Anhalt (LÖffZeitG LSA) vom 22. November 2006 (GVBl. LSA S. 528) folgende Verfügung:

Anlässlich des Eisleber Weihnachtsmarktes sowie gesonderter vorweihnachtlicher Aktivitäten können Verkaufsstellen im gesamten Stadtgebiet der Lutherstadt Eisleben am 2. Advent-Sonntag, dem **05.12.2010**, von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr und am 4. Advent-Sonntag, dem **19.12.2010**, von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr geöffnet sein.

Aufgrund des § 7 des Gesetzes über die Ladenöffnungszeiten im Land Sachsen-Anhalt (LÖffZeitG LSA) kann die Gemeinde erlauben, dass Verkaufsstellen aus besonderem Anlass an höchstens vier Sonn- und Feiertagen geöffnet werden dürfen. Von der Öffnung ausgenommen sind der Neujahrstag, der Karfreitag, der Ostersonntag, der Ostermontag, der Volkstrauertag, der Totensonntag, der 1. und 2. Weihnachtsfeiertag sowie der Heiligabend, soweit dieser auf einen Sonntag fällt.

Die Öffnung kann auf bestimmte Bezirke oder Handelszweige beschränkt werden und darf fünf zusammenhängende Stunden in der Zeit von 11 bis 20 Uhr nicht überschreiten. Dabei ist auf die Zeit des Hauptgottesdienstes Rücksicht zu nehmen.

Bezüglich des Eisleber Weihnachtsmarktes sowie der vorweihnachtlichen Veranstaltung auf dem Eisleber Jüdenhof besteht ein besonderer Anlass an dieser Sonntagsöffnung ohne Beschränkung auf bestimmte Bezirke oder Handelszweige. Die Zeiten des Hauptgottesdienstes wurden berücksichtigt.

Eigenbetrieb Märkte

Wiesenweg 1

06295 Lutherstadt Eisleben

Marktfestsetzung gemäß § 69 Gewerbeordnung

22. Oktober 2010

Festsetzungsverfügung

Hiermit wird gemäß § 69 Gewerbeordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. Februar 1999 (BGBl. I S. 202). mit den seither erfolgten Änderungen, der Weihnachtsmarkt vom 04.12. bis 12.12.2010 als Spezialmarkt im Sinne des § 68 Abs. 1 der Gewerbeordnung festgesetzt. Es gelten folgende Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag von 10.00 bis 19.00 Uhr

Sonnabend und Sonntag von 12.00 bis 20.00 Uhr

Am 11.12.2010 öffnet der Markt von 12.00 bis 21.00 Uhr (Advent in Luthers Höfen).

Der Weihnachtsmarkt findet auf dem Marktplatz der Lutherstadt Eisleben statt, und umfasst die schraffierte Fläche des beige-fügten Planes, der Bestandteil dieser Festsetzungsverfügung ist.

Mit der Sonderregelung ist keine Pflicht zur Offenhaltung der Verkaufsstellen verbunden. Sie gibt dem Einzelhandel lediglich die Möglichkeit zur Sonntagsöffnung.

Bei Inanspruchnahme der erweiterten Ladenöffnungszeiten sind die geltenden Arbeitnehmerschutzvorschriften, insbesondere die Vorschriften des § 9 (LÖffZeitG) vom 22. November 2006, die Bestimmungen des Arbeitszeitgesetzes (ArbZG) vom 06. Juni 1994 (BGBl. I S. 1170, 1171) zuletzt geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 15. Juli 2009 (BGBl. I S. 1939), des Gesetzes zum Schutze der arbeitenden Jugend (Jugendarbeitsschutzgesetz - JArbSchG) vom 12. April 1976 (BGBl. I S. 965), zuletzt geändert durch Artikel 3 Abs. 2 des Gesetzes vom 31. Oktober 2008 (BGBl. I S. 2149) und des Gesetzes zum Schutze der erwerbstätigen Mutter (Mutterschutzgesetz - MuSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Juni 2002 (BGBl. I S. 2318), zuletzt geändert durch Artikel 14 des Gesetzes vom 17. März 2009 (BGBl. I S. 550) zu beachten.

Diese Verfügung tritt am Tag nach der amtlichen Bekanntmachung im Amtsblatt der Lutherstadt Eisleben in Kraft und am **20.12.2010** außer Kraft.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der Lutherstadt Eisleben, Fachbereich 1 Zentrale Dienste/Ordnung und Sicherheit, Markt 1, 06295 Lutherstadt Eisleben, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.



Jutta Fischer
Oberbürgermeisterin



Am 11.12.2010 - Advent in Luthers Höfen - wird die Veranstaltungsfläche auf folgende „Höfe“ erweitert:

Naturkost, Regionalmarkt, Deckert's Hotel, Sangerhäuser Str. 12/Katharinenstift; Mitteldeutsche Zeitung, Sangerhäuser Str. 1 - 3/Sperlingsberg; Hotel Graf Mansfeld, Markt 56; Partyservice Andreas Elste, Bucherstraße 13; Möbel & Küchen Neuber, Bucherstraße 2; Café 33, Markt 33; Mohrenapotheke u. Lionsclub, Markt 34; Bar Liebevoll u. Boutique Angelika Marek, Jüdenhof 12; Luther-Schenke, Lutherstraße 19; Augenoptik Wiegand, Markt 17; Hammling SSL OHG, Markt 51 Eingang über Jüdenhof; Evangelischer Kindergarten, Bucherstraße 12; Luthergedenkstätten Geburtshaus, Lutherstraße; Mode Stöhr, Plan 1; Bildungs-, Technologie- und Handels GmbH, Seminarstraße 5/6; Modellbahnausstellung, Vikariatsgasse; St.-Petri-Pauli-Kirche, Petristraße



I. A. Michalski



A 6 Ausschreibungen

A7 Information des Stadtrates

Terminplanung Hauptausschuss und Stadtrat 2010/2011.
Änderungen in dringenden Fällen möglich.

Hauptausschuss	Stadtrat
16. November 2010	30. November 2010
18. Januar 2011	8. Februar 2011
22. Februar 2011	15. März 2011
29. März 2011	19. April 2011
3. Mai 2011	24. Mai 2011
7. Juni 2011	28. Juni 2011
12. Juli 2011	23. August 2011
13. September 2011	27. September 2011
18. Oktober 2011	8. November 2011
22. November 2011	13. Dezember 2011

Stand: 25. Oktober 2010

A8 Bekanntmachung kommunaler Unternehmen

1. Jahresabschluss der Wohnungsverwaltung Polleben GmbH für das Rumpfgeschäftsjahr 01.05. - 31.12.2009

Zu der am 28.09.2010 abgehaltenen Gesellschafterversammlung wurde der Jahresabschluss für das Rumpfgeschäftsjahr 2009, der Lagebericht und die Ergebnisverwendung festgestellt und den Liquidatorinnen für den Berichtszeitraum Entlastung erteilt.

Der ausgewiesene Jahresfehlbetrag in Höhe von 19.215,80 Euro wird lt. Gesellschafterbeschluss vom 28.09.2010 auf neue Rechnung vorgetragen.

Die HTW Wirtschaftsprüfung GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat den Jahresabschluss für das Rumpfgeschäftsjahr 2009 entsprechend §§ 316 ff. HGB hinsichtlich der gesetzlichen Vorschriften geprüft und nach dem abschließenden Ergebnis folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

„Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Wohnungsverwaltung für das Rumpfgeschäftsjahr vom 01. Mai 2009 bis 31. Dezember 2009 geprüft.

Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft

sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Kassel, 3. September 2010
HTW Wirtschaftsprüfung GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Diplom-Volkswirt Horst Schween
Wirtschaftsprüfer

2. Liquidationseröffnungsbilanz der Wohnungsverwaltung Polleben GmbH zum 01.01.2010

Zu der am 28.09.2010 abgehaltenen Gesellschafterversammlung wurde die Liquidationseröffnungsbilanz zum 01.01.2010 festgestellt.

Die HTW Wirtschaftsprüfung GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat die Liquidationseröffnungsbilanz zum 01.01.2010 entsprechend §§ 316 ff. HGB hinsichtlich der gesetzlichen Vorschriften geprüft und nach dem abschließenden Ergebnis folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

„Wir haben die Liquidationseröffnungsbilanz und den erläuternden Bericht der Wohnungsverwaltung Polleben GmbH i. L. zum 1. Januar 2010 geprüft.

Die Aufstellung der Eröffnungsbilanz und des erläuternden Berichts nach den deutschen handelsrechtlichen und ergänzenden gesellschaftsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der Liquidatoren der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über die Liquidationseröffnungsbilanz und über den erläuternden Bericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Liquidationseröffnungsbilanz und den erläuternden Bericht wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in der Liquidationseröffnungsbilanz und dem erläuternden Bericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen

der Liquidatoren sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung der Liquidationseröffnungsbilanz und des erläuternden Berichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht die Liquidationseröffnungsbilanz und der erläuternde Bericht den deutschen handelsrechtlichen und den ergänzenden gesellschaftsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.“

Kassel, 3. September 2010
 HTW Wirtschaftsprüfung GmbH
 Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
 Diplom-Volkswirt Horst Schween
 Wirtschaftsprüfer

Gemäß Gemeindeordnung § 121 Absatz 1 wird hiermit die Feststellung des Jahresabschlusses, die Verwendung des Ergebnisses sowie das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes, ebenso die Feststellung der Liquidationseröffnungsbilanz sowie der Hinweis zur Auslegung des Jahresabschlusses ortsüblich bekannt gegeben.

Sowohl der Jahresabschluss als auch die Liquidationseröffnungsbilanz liegen in der Zeit vom 05.11.2010 bis 12.11.2010 in der Stadtverwaltung, Markt 1 Rathaus, 06295 Lutherstadt Eisleben, im Beteiligungsmanagement

Mo., Mi. u. Do. von 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 15.00 Uhr

Di. von 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 17.00 Uhr

Fr. von 9.00 - 12.00 Uhr

zur Einsichtnahme bereit.

gez. Jutta Fischer

Oberbürgermeisterin

G Bekanntmachungen anderer Dienststellen und Zweckverbände

Landesbühne Sachsen-Anhalt Lutherstadt Eisleben

Veröffentlichung des Jahresabschlusses 2009 des Theaterzweckverbandes Landesbühne Sachsen-Anhalt

Der Jahresabschluss des Theaterzweckverbandes Landesbühne Sachsen-Anhalt für das Jahr 2009, der Prüfungsvermerk des Wirtschaftsprüfers sowie der Feststellungsvermerk des Rechnungsprüfungsamtes werden im Amtsblatt Nr. 10 des Landkreises Mansfeld-Südharz veröffentlicht (Erscheinungstag 27.11.10).

Bekanntmachung des Abwasserzweckverbandes „Eisleben - Süßer See“

Bekanntmachung des Jahresabschlusses 2009 des Abwasserzweckverbandes „Eisleben - Süßer See“

Folgende Beschlüsse wurden am 11.10.2010 gefasst:

Beschluss 19/2010

Die Verbandsversammlung hat am 11.10.2010 den Beschluss über die Bestätigung des Berichtes über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2009 des AZV „Eisleben - Süßer See“, erstattet durch TAXON GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Zweigniederlassung Hettstedt mit folgendem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers und dem Feststellungsvermerk des Rechnungsprüfungsamtes der Lutherstadt Eisleben gefasst:

Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers:

„Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz-, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Abwasserzweckverbandes „Eisleben - Süßer See“, Lutherstadt Eisleben, für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2009 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter des Verbandes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Verbandes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet. Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Verbandes. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Verbandes und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Das Rechnungsprüfungsamt der Lutherstadt Eisleben, vertreten durch Frau Ina Franke, macht sich den Vorschlag der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zu eigen und bestätigt das Ergebnis der Jahresabschlussprüfung 2009 durch folgenden Feststellungsvermerk:

„Es wird festgestellt, dass nach pflichtgemäßer, am 01. September 2010 abgeschlossener Prüfung durch die vom Rechnungsprüfungsamt beauftragte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Taxon Hamburg GmbH, Zweigniederlassung Hettstedt, die Buchführung und der Jahresabschluss des Abwasserzweckverbandes „Eisleben - Süßer See“ den gesetzlichen Vorschriften und der Verbandssatzung entsprechen. Der Jahresabschluss vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Wirtschaftsprüfung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragsituation des Verbandes. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss. Die wirtschaftlichen Verhältnisse geben keinen Anlass zu Beanstandungen.“

Bilanzsumme	69.383.725,29 Euro
Davon entfallen auf der Aktivseite auf	
- das Anlagevermögen	62.358.845,88 Euro
- Umlaufvermögen	7.016.192,31 Euro
- Rechnungsabgrenzungsposten	8.687,10 Euro

Davon entfallen auf der Passivseite	
- auf das Eigenkapital	3.586.022,99 Euro
- die empfangenen Ertragszuschüsse	30.127.441,25 Euro
- die Rückstellungen	1.873.869,00 Euro
- die Verbindlichkeiten	33.796.392,05 Euro

Jahresgewinn/Jahresverlust	
- Summe der Erträge	8.763.191,09 Euro
- Summe der Aufwendungen	8.676.436,78 Euro

Verwendung des Jahresgewinns	
- zur Tilgung des Verlustvortrages	
- zur Einstellung in Rücklagen	
- zur Abführung an den Haushalt des Aufgabenträgers	
- auf neue Rechnung vorzutragen	86.754,31 Euro

Beschluss 20/2010

Die Verbandsversammlung beschließt den Lagebericht des Abwasserzweckverbandes „Eisleben - Süßer See“ zum Jahresabschluss 2009.

Beschluss 21/2010

Die Verbandsversammlung beschließt, den Gewinn in Höhe von EUR 86.754,31 aus dem Jahr 2009 auf neue Rechnung vorzutragen.

Beschluss 22/2010

Die Verbandsversammlung beschließt, dem Verbandsgeschäftsführer des Abwasserzweckverbandes „Eisleben - Süßer See“ die Entlastung für das Jahr 2009 zu erteilen.

Der Jahresabschluss 2009 des AZV „Eisleben - Süßer See“, der Lagebericht und die Erfolgsübersicht werden in der Zeit vom 08.11.2010 bis 19.11.2010 öffentlich ausgelegt.

Die Unterlagen liegen in der Geschäftsstelle des AZV „Eisleben - Süßer See“, Landwehr 9 in 06295 Luth. Eisleben in der Zeit von 9.00 Uhr bis 15.30 Uhr zur Einsichtnahme bereit.

Lutherstadt Eisleben, den 13.10.2010




Gimpel
Verbandsgeschäftsführer

Information des Abwasserzweckverbandes „Salza“

Entleerung von Kleinkläranlagen und abflusslosen Sammelgruben

Gemäß § 151 (1) des Wassergesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (WG LSA) in der jeweils gültigen Fassung haben die Gemeinden die Pflicht, dass auf ihrem Gebiet anfallende Abwasser einschließlich des in Kleinkläranlagen anfallenden Schlammes und das in abflusslosen Gruben gesammelte Abwasser zu beseitigen. Nach Gesetz muss dafür Sorge getragen und kontrolliert werden, dass die Beseitigung des Abwassers das Wohl der Allgemeinheit nicht beeinträchtigt. Die Aufgabe der Abwasserbeseitigung wurde von den Gemeinden auf den Abwasserzweckverband übertragen.

Die Entleerung der Kleinkläranlagen und abflusslosen Sammelgruben erfolgt durch den Abwasserzweckverband auf der Grundlage der Satzung über die Abwasserbeseitigung und den Anschluss an die öffentliche Abwasserbeseitigungsanlage des AZV „Salza“ vom 17.09.2007 und der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die dezentrale Abwasserbeseitigung des AZV „Salza“ vom 27.09.2010. Zur Erledigung dieser gesetzlichen Aufgabe bedient sich der AZV eines Dritten.

Im Ergebnis einer öffentlichen Ausschreibung hat der AZV „Salza“ die **Fehr Umwelt Ost GmbH, Betriebsstätte Halle, Äußere Radeweller Straße 5, 06132 Halle (Saale)** mit diesen Leistungen beauftragt. Jeder Grundstückseigentümer ist damit **ab 01.10.2010** verpflichtet, die Entleerung seiner Kleinkläranlage/Sammelgrube von der Firma Fehr Umwelt Ost GmbH vornehmen zu lassen. Die Beauftragung anderer Entsorgungsunternehmen durch den Grundstückseigentümer ist nicht zulässig, ebenso jede andere Art der Beseitigung.

Die Entsorgung der Klärgruben mit Überlauf erfolgt mindestens einmal im Jahr nach Tourenplänen, die rechtzeitig vom AZV „Salza“ bekannt gegeben werden. Die Entsorgung der abflusslosen Sammelgruben erfolgt nach Bedarf, jedoch mindestens einmal im Jahr. Die Bedarfsmeldung soll mindestens 1 Woche vor Erreichen des zulässigen Fassungsvermögens ausschließlich an folgende Rufnummer erfolgen.

Fehr Umwelt Ost GmbH

Frau Weise, Tel.-Nr. (03 45) 7 77 95 04

Montag bis Freitag von 7:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Die Mitarbeiter der Firma Fehr Umwelt Ost GmbH sind beauftragt und berechtigt, abrechnungsrelevante und technische Informationen von den Grundstückseigentümern bzw. Nutzern der Anlagen, entsprechend Erfassungs- und Kontrollbogen einzuholen.

Die Berechnung der Entleerung erfolgt durch den AZV „Salza“ an den Grundstückseigentümer. Grundlage ist ein vom Grundstückseigentümer oder deren Bevollmächtigter am Tag der Entleerung gegengezeichneter Entsorgungsnachweis.

Ihr Abwasserzweckverband „Salza“

Landesamt für Vermessung und
Geoinformation Sachsen-Anhalt
Sonderungsbehörde

Mitteilung

Verfahren nach dem Bodensonderungsgesetz in Verbindung mit dem Verkehrsflächenbereinigungsgesetz

Sonderungsplan Nr. V25-20302-2010

Gemarkung Volkstedt; Flur 8, Flurstücke 78/2 und 78/5; sowie Flur 9, Flurstück 111/31

In dem o. g. Gebiet ist ein Verfahren nach dem Gesetz über die Sonderung unvermessener und überbauter Grundstücke nach der Karte (Bodensonderungsgesetz-BoSoG) vom 20.12.1993 erschienen im Bundesgesetzblatt - BGBl. I Seite 2182, zuletzt geändert durch Gesetz vom 21.08.2002 (BGBl. I S. 3332) in Verbindung mit dem Verkehrsflächenbereinigungsgesetz vom 26.10.2001 (BGBl. I 2001 S. 2716), zuletzt geändert durch Artikel 8 des Gesetzes vom 31. Juli 2009 (BGBl. I S. 2617) eingeleitet worden. Hierdurch soll das Erwerbsrecht der öffentlichen Nutzer an Verkehrsflächen ausgeübt werden. Sonderungsbehörde ist das Landesamt für Vermessung und Geoinformation, Elisabethstraße 15 in 06847 Dessau-Roßlau.

Der Entwurf des Sonderungsplans, sowie die zu seiner Aufstellung verwandten Unterlagen, liegen vom 18.11.2010 bis 17.12.2010 in den Diensträumen des Landesamtes für Vermessung und Geoinformation in Dessau-Roßlau während der Öffnungszeiten zur Einsicht aus.

Die Öffnungszeiten sind wie folgt geregelt:

Montag, Mittwoch, Donnerstag	8.00 - 13.00 Uhr
Dienstag	8.00 - 18.00 Uhr
Freitag	8.00 - 12.00 Uhr

Einsichtnahmen außerhalb der Öffnungszeiten sind nach telefonischer Absprache möglich. Ein weiteres Exemplar des Sonderungsplanentwurfs wird in den Diensträumen der Lutherstadt Eisleben, Markt 1 in 06295 Lutherstadt Eisleben zu den dort genannten Öffnungszeiten zur Einsicht ausliegen.

Alle Planbetroffenen können innerhalb des oben genannten Zeitraumes den Entwurf für den Sonderungsplan sowie seine Unterlagen einsehen und Einwände gegen die getroffenen Feststellungen zu den dinglichen Rechtsverhältnissen erheben.

Planbetroffene sind die Eigentümer der betroffenen Grundstücke, die Inhaber von dinglichen Nutzungsrechten, von Gebäudeeigentum und Anspruchsberechtigte nach dem Sachenrechtsbereinigungsgesetz.

Das Gleiche gilt für die Antragsteller von Rückübertragungsansprüchen nach dem Vermögensgesetz oder aus Restitution (§ 11 Abs. 1 des Vermögenszuordnungsgesetzes) und für die Inhaber beschränkter dinglicher Rechte an den betroffenen Grundstücken oder Rechten an diesen Grundstücken.

Die Einwände sind bei der oben bezeichneten Sonderungsbehörde unter der oben genannten Anschrift schriftlich oder zur Niederschrift zu erheben.

Im Original gesiegelt und gezeichnet

Im Auftrag

Siegel

Volkmar Döring

Mitteilung

Verfahren nach dem Bodensonderungsgesetz in Verbindung mit dem Verkehrsflächenbereinigungsgesetz Sonderungsplan Nr. V25-20299-2010

Gemarkung Eisleben, Flur 7, Flurstück 107/60; Gemarkung Volkstedt, Flur 6, Flurstücke 34/4 und 69/14

In dem o. g. Gebiet ist ein Verfahren nach dem Gesetz über die Sonderung unvermessener und überbauter Grundstücke nach der Karte (Bodensonderungsgesetz - BoSoG) vom 20.12.1993 erschienen im Bundesgesetzblatt - BGBl. I Seite 2182, zuletzt geändert durch Gesetz vom 21.08.2002 (BGBl. I S. 3332) in Verbindung mit dem Verkehrsflächenbereinigungsgesetz vom 26.10.2001 (BGBl. I 2001 S. 2716), zuletzt geändert durch Artikel 8 des Gesetzes vom 31. Juli 2009 (BGBl. I S. 2617) eingeleitet worden. Hierdurch soll das Erwerbsrecht der öffentlichen Nutzer an Verkehrsflächen ausgeübt werden. Sonderungsbehörde ist das Landesamt für Vermessung und Geoinformation, Elisabethstraße 16 in 06847 Dessau-Roßlau.

Der Entwurf des Sonderungsplans, sowie die zu seiner Aufstellung verwandten Unterlagen, liegen vom 18.11.2010 bis 17.12.2010 in den Diensträumen des Landesamtes für Vermessung und Geoinformation in Dessau-Roßlau während der Öffnungszeiten zur Einsicht aus.

Die Öffnungszeiten sind wie folgt geregelt:

Montag, Mittwoch, Donnerstag	8.00 - 13.00 Uhr
Dienstag	8.00 - 18.00 Uhr
Freitag	8.00 - 12.00 Uhr

Einsichtnahmen außerhalb der Öffnungszeiten sind nach telefonischer Absprache möglich. Ein weiteres Exemplar des Sonderungsplanentwurfs wird in den Diensträumen der Lutherstadt Eisleben, Markt 1 in 06295 Lutherstadt Eisleben zu den dort genannten Öffnungszeiten zur Einsicht ausliegen.

Alle Planbetroffenen können innerhalb des oben genannten Zeitraumes den Entwurf für den Sonderungsplan sowie seine Unterlagen einsehen und Einwände gegen die getroffenen Feststellungen zu den dinglichen Rechtsverhältnissen erheben.

Planbetroffene sind die Eigentümer der betroffenen Grundstücke, die Inhaber von dinglichen Nutzungsrechten, von Gebäudeeigentum und Anspruchsberechtigte nach dem Sachenrechtsbereinigungsgesetz.

Das Gleiche gilt für die Antragsteller von Rückübertragungsansprüchen nach dem Vermögensgesetz oder aus Restitution (§ 11 Abs. 1 des Vermögenszuordnungsgesetzes) und für die Inhaber beschränkter dinglicher Rechte an den betroffenen Grundstücken oder Rechten an diesen Grundstücken.

Die Einwände sind bei der oben bezeichneten Sonderungsbehörde unter der oben genannten Anschrift schriftlich oder zur Niederschrift zu erheben.

Im Original gesiegelt und gezeichnet

Im Auftrag

Siegel

Volkmar Döring

Amt für Landwirtschaft

Halle/S., d. 13.10.2010

Flurneuordnung und Forsten Süd

Sitz: Müllnerstraße 59, 06667 Weißenfels
 Postanschrift: PF 16 55, 06655 Weißenfels
 Außenstelle Halle
 Sitz: Mühlweg 19, 06114 Halle/Saale
 Postanschrift: PF 11 05 42, 06019 Halle/Saale
 Flurbereinigungsverfahren: Niederröblingen II
 Verfahrensnummer: 611-46 SGH 218
 Landkreis: Mansfeld-Südharz

Öffentliche Bekanntmachung

Einladung zur Informationsveranstaltung zur geplanten Erweiterung des Verfahrensgebietes des Flurbereinigungsverfahrens „Niederröblingen II“, Verfahrensnummer: 611-46 SGH 218

Das Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Süd beabsichtigt, das Verfahrensgebiet des Flurbereinigungsverfahrens „Niederröblingen II“ gemäß § 8 Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) i. d. F. der Bekanntmachung vom 16.03.1976 (BGBl. I S. 546), zuletzt geändert durch Art. 17 JahressteuerG 2009 vom 19.12.2008 (BGBl. I S. 2794), zu erweitern.

Die Erweiterung des Verfahrensgebietes erfolgt, um die Flurbereinigung als Instrument der ländlichen Bodenordnung möglichst umfänglich nutzen zu können.

Mit der Gebietserweiterung wird beabsichtigt, Nachteile für die allgemeine Landeskultur zu lindern, Landnutzungskonflikte aufzulösen, zersplitterten und unwirtschaftlich geformten Grundbesitz nach neuzeitlichen betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten zusammen zu legen und das Wege- und Gewässernetz möglichst zweckmäßig neu zu gestalten.

Durch die Erweiterung des Verfahrensgebietes werden somit die Voraussetzungen geschaffen, eine zweckmäßige umfassende Neuordnung durch die Flurneuordnung umzusetzen. Das Flurbereinigungsgebiet „Niederröblingen II“ umfasst derzeit eine Fläche von ca. 260 ha. Es soll um Teile der **Gemarkungen Ederleben Flur 6 und Oberröblingen Flur 10** erweitert werden und wird sich dann auf eine Fläche von ca. 369 ha erstrecken.

Zur Information der Teilnehmer über die beabsichtigte Erweiterung des Verfahrensgebietes des Flurbereinigungsverfahrens „Niederröblingen II“ (einschließlich der voraussichtlich entstehenden Kosten samt Kostenträger) sowie über die geplanten Maßnahmen des sich in Aufstellung befindlichen Wege- und Gewässerplan mit landschaftspflegerischem Begleitplanes (Plan nach § 41 FlurbG) findet am **Donnerstag, dem 9. Dezember 2010, um 17.00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Niederröblingen, Allstedter Straße 13 in Allstedt, OT Niederröblingen** eine Informationsveranstaltung statt.

Die Karte mit der voraussichtlichen Gebietsabgrenzung liegt in der Stadt Allstedt, Forststraße 9 in 06542 Allstedt, in der Stadt Sangerhausen, Markt 7a in 06526 Sangerhausen, in der Verbandsgemeinde „Goldene Aue“, Lange Straße 8 in 06537 Kelbra, in der in der Stadt Querfurt, Markt 1 in 06268 Querfurt, in der Lutherstadt Eisleben, Fachbereich 3 - Kommunalentwicklung/Bau, Klosterstraße 23, Zimmer 10, 06295 Lutherstadt Eisleben in der Verwaltungsgemeinschaft Mansfelder Grund - Helbra, An der Hütte 1 in 06311 Helbra, in der Stadt Mansfeld, Lutherstraße 9 in 06343 Mansfeld, in der Einheitsgemeinde Südharz, Wilhelmstraße 4 in 06536 Roßla, in der Verwaltungsgemeinschaft Mittelzentrum Artern, Am Westbahnhof in 06556 Artern sowie in der Stadt Harzgerode, Marktplatz 1 in 06493 Harzgerode bis zum 09.12.2010 zur Einsichtnahme-während der Dienststunden aus.

Dr. Lüs
Sachgebietsleiter

Sprechzeiten der Ortsbürgermeister

Ortschaft Bischofrode

Ortsbürgermeister Herr Goldhammer
 Ortschaftsbüro Telefon: +4 9(0) 34 75/61 45 69
 Sprechzeiten des Ortschaftsbüros -
 jeden Dienstag von 14.00 - 18.00 Uhr
 Sprechzeiten des Ortsbürgermeisters
 jeden 2. und 4. Donnerstag von 18.00 - 19.00 Uhr



Ortschaft Burgsdorf

Ortsbürgermeister Herr Jung
 Ortschaftsbüro Telefon: +4 9(0)3 47 73/3 90 39
 Sprechzeiten des Ortschaftsbüros - Lindenplatz 6
 und Sprechzeiten des Ortsbürgermeisters
 Mittwoch 15.00 - 17.00 Uhr



Ortschaft Hedersleben

Ortsbürgermeister Herr Schreiber
 Ortschaftsbüro Telefon: +49 (0)3 47 73/2 03 04
 Sprechzeiten des Ortschaftsbüros - Lawekestraße 4
 Mo., Mi. und Do. 07.00 - 14.30 Uhr
 Dienstag 07.00 - 17.00 Uhr
 Sprechzeiten des Ortsbürgermeisters
 Dienstag 15.30 - 17.00 Uhr



Ortschaft Osterhausen

Ortsbürgermeister Herr Folta
 Ortschaftsbüro Telefon: +49 (0)3 47 76/9 01 62
 Sprechzeiten des Ortschaftsbüros -
 Allstedter Straße 19
 Montag - Mittwoch 11.30 - 15.00 Uhr
 Donnerstag 11.30 - 18.00 Uhr
 Freitag 11.30 - 12.00 Uhr
 Sprechzeiten des Ortsbürgermeisters
 Donnerstag 17.00 - 19.00 Uhr



Ortschaft Polleben

Ortsbürgermeister Herr Paschek
 Ortschaftsbüro Telefon: +4 9(0) 34 75/61 05 90
 Sprechzeiten des Ortschaftsbüros -
 Dienstag 14.00 - 18.00 Uhr
 Sprechzeit des Ortsbürgermeisters
 Dienstag 16.00 Uhr - 18.00 Uhr



Ortschaft Rothenschirmbach

Ortsbürgermeister Herr Grobe
 Ortschaftsbüro Telefon: +49 (0) 3 47 76/2 02 88
 Sprechzeiten des Ortschaftsbüros -
 Gewerbegebiet Rothenschirmbach 24
 Dienstag: 16.00 - 18.00 Uhr
 Sprechzeit des Ortsbürgermeisters:
 Dienstag: 16.00 - 17.00 Uhr
 und nach telefonischer Vereinbarung über 01 71/4 41 72 03
 Mail: OrtsBM@rothenschirmbach.org



Ortschaft Schmalzerode

Ortsbürgermeister Herr Leibe
 Ortschaftsbüro Telefon: +4 9(0) 34 75/63 50 63
 Sprechzeiten des Ortschaftsbüros - Zum Spring 20
 Donnerstag von 17.00 - 18.00 Uhr
 Sprechzeit des Ortsbürgermeisters
 Donnerstag von 17.00 - 18.00 Uhr



Ortschaft Unterrißdorf

Ortsbürgermeisterin Frau Drescher
 Ortschaftsbüro Telefon: +4 9(0) 34 75/71 43 57
 Sprechzeiten des Ortschaftsbüros -
 Dienstag 16.00 - 18.00 Uhr
 Sprechzeit der Ortsbürgermeisterin:
 Dienstag 16.00 - 18.00 Uhr



Ortschaft Volkstedt

Ortsbürgermeisterin Frau Schmidt
 Ortschaftsbüro Telefon: +4 9(0) 34 75/60 44 89
 Sprechzeiten des Ortschaftsbüros -
 Dienstag 15.00 - 18.00 Uhr
 Sprechzeit der Ortsbürgermeisterin
 Dienstag 17.00 - 18.00 Uhr

Ortschaft Wolferode

Ortsbürgermeister Herr Gericke
 Ortschaftsbüro Telefon: +4 9(0) 34 75/63 72 70
 Sprechzeiten des Ortschaftsbüros
 Dienstag 09.00 - 12.00 Uhr
 Donnerstag 15.00 - 18.00 Uhr
 Sprechzeit des Ortsbürgermeisters
 Donnerstag 16.00 - 18.00 Uhr

Abwasserzweckverband „Eisleben-Süßer See“

- Körperschaft öffentlichen Rechts -

Landwehr 9, 06295 Lutherstadt Eisleben

Wir sind zu folgenden Zeiten für Sie da:

Montag: 9.00 - 12.00 Uhr

Dienstag: 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 15.00 Uhr

Donnerstag 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr

Freitag 9.00 - 12.00 Uhr

Telefonisch sind wir unter der Nummer **0 34 75/66 77 80** zu erreichen und per Fax unter **0 34 75/6 67 78 88**.

Allgemeine Informationen, wie Satzungen, Formulare oder direkte Ansprechpartner, steht Ihnen unsere Internetseite www.avz-eisleben.de zur Verfügung.

Im Not- oder Havariefall stehen Ihnen unsere Techniker unter der Nummer **01 74/3 39 11 81** zur Verfügung.

Stadtwerke Lutherstadt Eisleben

Kontaktdaten:

Stadtwerke Lutherstadt Eisleben GmbH

Kurt-Wein-Str. 10

D 06295 Lutherstadt Eisleben

Telefon: (+49) 0 34 75/6 67 -0

Fax: (+49) 0 34 75/6 67 -1 77

E-Mail: info@sle24.de

Stadtwerke Lutherstadt Eisleben GmbH

Heizhausweg 6a

D 06295 Lutherstadt Eisleben

Telefon: (+49) 0 34 75/6 67 -3 00

Fax: (+49) 0 34 75/6 67 -3 10

E-Mail: technik@sle24.de

Wohnungsbaugesellschaft der Lutherstadt Eisleben mbH

Schloßplatz 2

06295 Lutherstadt Eisleben

www.wobau-eisleben.de

Sprechzeiten

Unsere Mitarbeiter sind telefonisch jederzeit erreichbar.

Möchten Sie ein Problem persönlich mit einem unserer Mitarbeiter klären, wir haben zu folgenden Sprechzeiten geöffnet:

Montag von 9.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr

Dienstag von 9.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr

Mittwoch von 9.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr

Donnerstag von 9.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr

Freitag von 9.00 bis 12.00 Uhr

Termine außerhalb der Sprechzeiten sind nach Vereinbarung möglich.

Zentrale

Telefon: 0 34 75/6 78 -0
 Fax: 0 34 75/6 78 -1 31
 Mail: info@wobau-eisleben.de
 Web: www.wobau-eisleben.de
 Vermietung und
 Wohnungsangebote Frau Hänisch 0 34 75/6 78 -1 14

Bereich Kundenservice

Leiter Herr Erdmenger 0 34 75/6 78 -1 81
 Kundenbetreuung Frau Ehrgott 0 34 75/6 78 -1 82
 Frau Müller, E. 0 34 75/6 78 -1 83
 Instandhaltung Herr Jakobi 0 34 75/6 78 -1 84

Kaufmännischer Bereich

Leiterin Frau Strauchmann 0 34 75/6 78 -1 45
 Mietbuchhaltung Frau Dienelt 0 34 75/6 78 -1 37
 Mahnwesen Herr Hermert 0 34 75/6 78 -1 30
 Betriebskosten Frau Fellert 0 34 75/6 78 -1 38
Baukoordination Herr Richter 0 34 75/6 78 -1 33

Havarie- und Notdienst: 07 00/96 22 87 67
 (0700/WOBAUOS)

Tourist-Information Lutherstadt Eisleben e. V.**Ihre Ansprechpartner:**

Manuela Hoffmann
 Tourist-Information Lutherstadt Eisleben e. V.
 Hallesche Straße 4
 06295 Eisleben

Telefon: 0 34 75/60 21 24
 Telefax: 0 34 75/60 26 34
 Internet: www.eisleben-tourist.de
 E-Mail: info@eisleben-tourist.de

Tierheim „Am Sandgraben“

Hauptstraße 141, 06295 Lutherstadt Eisleben (Am Bahnhof Helfta)
 Telefon: 0 34 75/71 54 24
 Öffnungszeiten:
 Montag - Freitag 08.00 - 14.00 Uhr und nach Vereinbarung
 Website: www.tierheim-eisleben.de

Schiedsstellen „Süd“ und „Nord“ der Lutherstadt Eisleben**Schiedsstelle Süd**

(Lutherstadt Eisleben/Ortschaft Bischofrode, Ortschaft Osterhausen, Ortschaft Osterhausen/OT Kleinosterhausen, Ortschaft Osterhausen/OT Sittichenbach, Ortschaft Rothenschirnbach, Ortschaft Schmalzerode, Ortschaft Wolferode, Lutherstadt Eisleben im nördlichen Stadtgebiet zwischen der Oberhütte und dem Grenzverlauf zum „Schiedsstellenbereich Nord“)

Sprechzeit:

Jeden 1. Montag im Monat in der Zeit von 17.00 - 18.00 Uhr im Fraktionszimmer des Rathauses der Lutherstadt Eisleben.

Anschrift:

Schiedsstelle Süd (Rathaus), Markt 1, 06295 Lutherstadt Eisleben

Verantwortliche Schiedspersonen:

Frau Hampf
 Frau Maaß

Telefonnummern:

0 34 75/65 51 80
 0 34 75/65 51 05

Schiedsstelle Nord

(Lutherstadt Eisleben/Ortschaft Burgsdorf, Ortschaft Hedersleben, Ortschaft Hedersleben/OT Oberrißdorf, Ortschaft Polleben, Ortschaft Unterrißdorf, Ortschaft Volkstedt, Lutherstadt Eisleben - Bereich Helfta mit Grenzverlauf Rathenastraße, Bahnhofsring, Friedensstraße, Wolferöder Weg)

Sprechzeit:

Jeden 1. Mittwoch im Monat in der Zeit von 17.00 - 18.00 Uhr im Fraktionszimmer des Rathauses der Lutherstadt Eisleben.

Anschrift:

Schiedsstelle Nord (Rathaus), Markt 1, 06295 Lutherstadt Eisleben

Verantwortliche Schiedspersonen:

Frau Rzeznizak
 Frau Wrpoljaz
 Frau Obligo

Telefonnummern:

0 34 75/65 51 80
 0 34 75/65 51 05

Sprechzeiten des Sanierungsträgers**Stadtsanierung Lutherstadt Eisleben**

Für sanierungswillige Eigentümer von Gebäuden bzw. Grundstücken, die sich innerhalb des förmlich festgelegten Sanierungsgebietes „Innenstadt“ befinden, besteht die Möglichkeit, kostenfrei Informationen zur Vorbereitung, Durchführung und Förderung von Sanierungsmaßnahmen zu erhalten.

Bürgerberatungsstunden finden mit dem von der Lutherstadt Eisleben beauftragten Sanierungsträger, Herrn Graf (Tel.: 03 45/2 25 59 24) von der DSK (Deutsche Stadt- und Grundstücksentwicklungsgesellschaft mbH), Büro Halle, Kleine Klausstraße 2 statt:

Ort: Stadtverwaltung Lutherstadt Eisleben
 Fachbereich Kommunalentwicklung/
 Bau
 SG Stadtplanung/-sanierung
 Klosterstr. 23/Sanierungsbüro
 Zeit: **dienstags 13.00 bis 17.30 Uhr**



Telefonisch ist die Mitarbeiterin im Sanierungsbüro unter 0 34 75/6 55 -7 55, auch außerhalb der v. g. Sprechzeiten zu erreichen.

Stadtumbau-Ost in der Lutherstadt Eisleben

Im Rahmen der Fördermöglichkeiten für den Stadtumbau-Ost finden Bürgerberatungsstunden statt.

Eigentümer von Wohngebäuden der Fördergebiete (Plattenbaugebiete Helbraer und Gerbstedter Chaussee, dem Altstadtbereich und dem Gebiet Raimser Straße/Sonnenweg) können bei der Stadtverwaltung, Kommunalentwicklung/Bau, Sachgebiet Stadtplanung, Frau Kirchner sowie beim Sanierungsträger der DSK Büro Halle, Kleine Klausstraße 2, Herrn Graf, Auskünfte über Fördermöglichkeiten erhalten.

Ort: Stadtverwaltung Lutherstadt Eisleben,
 FB 3 Kommunalentwicklung/Bau, SG Stadtplanung,
 Klosterstraße 23

Zeit: **Dienstag, 13.00 bis 17.30 Uhr**

Tel.: Eisleben: 0 34 75/65 57 51 (Frau Kirchner) sowie
 0 34 75/65 57 53
 Halle: 03 45/2 25 59 24 (Herr Graf)



Gleichstellungs- und Städtepartnerschaftsbeauftragte

Interkulturelle Woche 2010

Die Interkulturelle Woche wurde in diesem Jahr erstmals in der Lutherstadt Eisleben eröffnet. Diese Interkulturelle Woche fand für den gesamten Landkreis Mansfeld-Südharz statt. Landrat Dirk Schatz hatte die Schirmherrschaft übernommen und begrüßte gemeinsam mit der gastgebenden Oberbürgermeisterin, Jutta Fischer, die Gäste.



Oberbürgermeisterin Jutta Fischer und Landrat Dirk Schatz (v. r.)

Am zweiten Wiesensamstag waren weit mehr als 300 Gäste in das Wernesgrüner Festzelt gekommen. Der Betreiber Albrecht Witte fand großen Gefallen an dem turbulenten und abwechslungsreichen Programm der Kinder und Jugendlichen. Er wird im kommenden Jahr sein Festzelt erneut zur Verfügung stellen. Gekommen waren aus den großen Städten des Landkreises die 3 Schullen mit dem Titel „Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage“, der Kinderschutzbund TIEGEL aus Hettstedt, das Tanzstudio Eisleben mit seinen jüngsten Formationen und viele andere mehr.

Ebenfalls dabei waren Tanzgruppen aus der Eislebener Katharinen-schule und der Pestalozzischule.

Anspruchsvoll das Programm der Kinder vom Tiegel, die u. a. eines der Stücke in russischer Sprache vorstellten und der Rapper (aus dem Kosovo) aus Sangerhausen, der musikalisch seine Geschichte und seine Wünsche vortrug. Solo-Tanz bot diesmal Alexander Hajduk, da die Mittänzerinnen wegen Krankheit kurzfristig ausgefallen sind.

Die ausgezeichneten Schulen berichteten über ihre Arbeit und forderten weitere Schulen auf, sich diesem Prädikat ebenfalls zu stellen.

Am weitesten angereist waren die vietnamesischen Mädchen aus Nordhausen, die inzwischen zusammen mit deutschen Mädchen aus ihren Schulen, exzellente Volkstänze aus ihrer Heimat vortrugen.

Das, zunächst für drei Stunden konzipierte, Programm wurde deutlich überschritten, da sich kurzfristig so viele Interessenten gemeldet hatten, dass es nicht möglich und gewollt war, welchen abzusagen.

Die Veranstaltung wurde gefördert durch das Bundesprogramm „Vielfalt tut gut“ im Rahmen des LAP MSH.

20 Jahre deutsch-deutsche Städtepartnerschaften und deutsche Einheit

Es ist wohl eher Zufall, dass die Städtepartnerschaften mit Memmingen (20.10.90), Herne (31.10.90) und Weinheim (16.12.90) zeitlich um den Tag der Wiedervereinigung besiegelt wurden. Kein Zufall war, dass diese nach weniger als einem Jahr Sondierungen und Vorbereitungen damals in der Lutherstadt Eisleben ihren Abschluss mit der Unterzeichnung der Partnerschaftsvereinbarungen durch die jeweiligen Gemeindevertretungen und

die (Ober)-Bürgermeister fanden. Schon Mitte der 80er-Jahre hatte sich der Bayerische SPD-Landtagsabgeordnete Herbert Müller auf offiziellem Wege um eine Partnerschaft bemüht und von der DDR-Führung (Rat des Bezirkes Halle) eine Absage erhalten. Die erste deutsch-deutsche Städtepartnerschaft zwischen Saarlouis und Eisenhüttenstadt war ein Meilenstein in den innerdeutschen Beziehungen, der aber von beiden Seiten instrumentalisiert wurde. Bis März 1989 waren 38 der deutsch-deutschen Städtefreundschaften genehmigt worden, weitere 19 lagen zur Genehmigung vor und ca. 800 konnten erst nach der friedlichen Revolution selbst bestimmt umgesetzt werden. Eingeladen waren an diesem Wochenende unsere Freunde aus der französischen Partnerstadt Raismes. Diese Partnerschaft existiert bereits seit 1962 und wurde seit 1991 erst so richtig belebt.



Unterzeichnung der Vereinbarung anno 2010

Das Wochenende der Begegnungen begann am Freitag, dem 1.10.2010 mit einem Begrüßungsabend bei den jeweiligen Gastgebern und endete am Sonntag mit einem Gedenkgottesdienst zum Tag der Deutschen Einheit. Bevor sich die ca. 170 Gäste wieder auf den Heimweg begaben, lud der Kinder- und Jugendchor der Lutherstadt Eisleben im Anschluss an den Gedenkgottesdienst zu einem kleinen, aber feinen Konzert ein. Dazwischen lagen unzählige gemeinsame Stunden auf dem Lutherweg Eisleben, der näheren Umgebung und im Kloster St. Marien zu Helfta.

Hier im Kloster wurden am Samstagnachmittag im Liboriushaus zwei Ausstellungen eröffnet. Die Ausstellungen wurden durch die Leiterin der Außenstelle Halle der Bundesbeauftragten für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR, Frau Uta Leichsenring, eröffnet. Frau Leichsenring übernahm auch die ersten Führungen mit den interessierten Gästen.



Frau Leichsenring und Frau Hahn (v. r.)

Diese Ausstellungen zeigten in sehr anschaulicher Weise, wie die Stasi systematisch Einfluss auf die Jugend nahm.

Diese mit dem Titel „Zwischen Aufbegehren und Anpassen - Jugend in der DDR“ und „MfS und Schule - Jugendliche im Focus der Stasi“ sind besonders Schulen und Jugendgruppen zu empfehlen. Gemeinsam sahen sich die Jugendlichen aus den Gymnasien in Memmingen und Eisleben diese Ausstellung an und kamen dabei spontan zu sehr angeregten Gesprächen. Interessant waren auch die Ausführungen von Uwe Wollny aus Helbra, der den Gymnasiasten über seine Begegnungen als Jugendlicher mit dem Staatsapparat berichtete. Dankbar nahmen die Ausstellungsbesucher das Angebot an Kaffee und Kuchen in Regie des Kreisbehindertenverbandes Eisleben an, denn das Tagesprogramm war straff organisiert.

Bis zum Beginn des Festprogramms im Mechthildsaal bestand noch die Möglichkeit, Eislebener Stadtansichten und jene aus allen Partnerstädten im Foyer zu besichtigen, gemalt von Mario Rübsam. Der Spielmannszug der FF Helfta brachte derweil noch einen musikalischen Gruß. An diesem Abend erfuhren die Gäste vom Stadtwehrleiter Ramon Friedling, dass die Jugendfeuerwehr Helfta zum 3. Mal in Folge Landesmeister des Landes Sachsen-Anhalt im Bundeswettbewerb der Jugendfeuerwehren geworden ist. Man darf an dieser Stelle anmerken, dass, auch wenn Eisleben die gastgebende Stadt war, alle Partnerstädte zum Gelingen dieses Treffens beigetragen haben. Vielschichtig war die Unterstützung der verschiedensten Vereine, Einzelpersonen, Kirchengemeinden Sponsoren und Fördermittelgeber.



Oberbürgermeisterin Jutta Fischer



Oberbürgermeister Dr. Ivo Holzinger

In ihrer Rede würdigte Oberbürgermeisterin Jutta Fischer besonders die Aufbauleistungen, welche seit 1989/90 sichtbare Zeichen der Unterstützung durch die befreundeten Städte hinterlassen haben, allen voran die Sanierung des Kirchendaches von St. Nicolai durch Georg Rehklau.

In seinem Amt seit 1990 mit Eisleben verbunden sprach im Anschluss Oberbürgermeister Dr. Ivo Holzinger aus Memmingen und erinnerte an die vielen herausragenden Projekte, welche die Menschen in seiner Stadt und Eisleben näher brachten. Im

Verlaufe des Abends erinnerte der Herner Oberbürgermeister Horst Schiereck u. a. an die jüngsten Begegnungen zum großen Chortreffen i. V. m. Ruhr 2010 und lobte die Arbeit des dortigen Städtepartnerschaftsvereins, der mit der Sektion Eisleben offiziell durch Helga Höffken vertreten war. Ihr Vorgänger, Günter Kniefelkamp konnte leider wegen Krankheit nicht dabei sein.



Herr Bernhard und Herr Seidel (v. r.) vor dem Thora-Schrein

In Weinheim hatte man sich noch kurzfristig zu einem Gastgeschenk der besonderen Art entschieden und so überreichte Oberbürgermeister Heiner Bernhard an den hiesigen Förderverein Eisleber Synagoge e. V. einen Scheck zur Durchführung der Arbeiten beim Freilegen des Thora-Schreins. Die kulturelle Umrahmung des Abends übernahmen in exzellenter Weise die Amendinger Musikante aus Memmingen (die gern mal wieder auf dem Wiesenmarkt spielen würden). Begeistert war das Publikum von den Tanzomis aus Osterhausen und den Schwarzen Schwestern aus Volkstedt. Ein von allen erwarteter Höhepunkt des Abends war die erneute Unterzeichnung der Vereinbarungen über die Weiterführung der freundschaftlichen Beziehungen, die seitens aller Stadtoberhäupter nunmehr in einer gemeinsamen Urkunde festgehalten ist. Nicht minder von Bedeutung an diesem Abend war die erstmalige Präsentation der Dokumentation „Die friedliche Revolution 1989 in der Lutherstadt Eisleben“ durch den Historiker Dr. Hartmut Lauenroth. Eingebettet in die Geschichte dieser Zeit mit ihren Hauptschauplätzen in den großen Städten der DDR, wurde in diesem Buch zusammengetragen, was in der Lutherstadt Eisleben passierte, wer die Menschen waren, die hier als Motor der Ereignisse galten und wie schließlich die weitere Entwicklung zur deutschen Einheit führte. Das Buch (mit ca. 260 Seiten) ist unter anderem in der Thalia-Buchhandlung erhältlich.

Schulen der Lutherstadt und der Partnerstädte werden dieses, nebst einer noch in Arbeit befindlichen Power-Point-Präsentation für den Unterricht nachgereicht bekommen.

Zum Abschluss fanden am Sonntag, dem Tag der deutschen Einheit, in der St. Andreaskirche ein Gedenkgottesdienst und ein Geistliches Konzert mit dem Kinder- und Jugendchor der Lutherstadt Eisleben statt.



Gottesdienst



Konzert

Nur gemeinsam war dieses Wochenende der Begegnungen möglich und so richtet sich unser Dank an alle Sponsoren, Freunde und Fördermittelgeber. Wir danken allen Sponsoren, Förderern, Firmen, Vereinen und Einzelpersonen für ihre herausragende Unterstützung:

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend; Landkreis Mansfeld-Südharz; Landeszentrale für politische Bildung Sachsen-Anhalt; Sparkasse Mansfeld-Südharz; Stadtwerke Lutherstadt Eisleben GmbH; Wohnungsbaugesellschaft Lutherstadt Eisleben mbH; Stadt Memmingen; Stadt Herne; Stadt Weinheim; Stadt Raismes; Konvent des Klosters St. Marien zu Helfta; Freundschaftsgesellschaft Eisleben-Raismes; Geschichts- und Heimatverein Mansfelder Land e. V.; Heimatverein Volkstedt e. V.; Kreisbehindertenvorband Eisleben e. V.; Lebenshilfe Mansfelder Land e. V.; SSV; CV „De Lotterstädter“; Team der Streetworkerin Sabine Skerka; Jugend- und Seniorenbegegnungsstätte ZECHE; Klemme AG; Becker's Beste Fruchtsäfte GmbH; Obsthof Friedrich; Bäckerei Morgenstern; Fleischerei Altenburg; Druckerei Schäfer; Thalia-Buchhandlung; FW Lutherstadt Eisleben und Helfta; Stiftung Luthergedenkstätten in Sachsen-Anhalt; Evangelische Gemeinden St. Nicolai-Andreas-Petri und St. Annen; Kinder- und Jugendchor der Lutherstadt Eisleben; Mehrgenerationenhaus „Sternschnuppe“; Jugendclub „Moskito“; Schwarze Schwestern aus Volkstedt; Tanzomis aus Osterhausen; Amendinger Musikanten aus Memmingen; Pfarrer Hans-Georg Leipoldt; Eleonore und Werner Menz; Ulrike und Lisa Marie Männer; Gudrun Riedel, Helga Fahnert, Marianne Rudloff, Dorothee Prohl und Klaus Musilak als Stadtführerinnen; Dr. Marion Ebruy, Roswitha Gonschoreck, Elisabeth und Rudi Greulich, Elke Siebecke, Helga Schmidt, Veronika Schneider, Rita und Peter Pfützner, Wolfgang Conrad, Anke Bittner Pedroso, Gabi und Norbert Lakomv, Wolfgang und Maria Hahn; Thomas Kriesel aus Magdeburg; Gerd Böhler, Hans Glück, Georg Rehklau, Michael Walch, Kurt Kräß aus Memmingen; Helga Höffken, Günter Knefelkamp, Gerhard Ucka aus Herne; Uta Leichsenring und Hans-Joachim Plötze aus Halle; Uwe Wollny aus Helbra; Hotel & Restaurant „An der Klosterpforte“

Dr. habil. Hartmut Lauenroth
Historiker

Jutta Fischer
Oberbürgermeisterin
der Lutherstadt Eisleben

Maria Hahn
Städtepartnerschaftsbeauftragte

Buchtipp

Die friedliche Revolution 1989 in der Lutherstadt Eisleben

Mit dieser rund 250-seitigen Dokumentation hat sich mit der Lutherstadt Eisleben als Herausgeber erstmals eine ostdeutsche Kleinstadt der Aufgabe gestellt, zu reflektieren, wer, wann, wo und wie dieser einmalige Prozess in Gang gebracht wurde. Fernab der großen Städte, wie Leipzig, Berlin und Dresden, haben auch in der Lutherstadt Eisleben mutige Männer und Frauen - zunächst unter dem Schutz der Kirchenräume - aber dennoch weit früher, als vor dem Fall der Mauer, sich für Reformen eingesetzt bzw. diese laut und deutlich artikuliert.



Sehr schnell hatten die damaligen Machthaber in SED und Staatsapparat auf Stadt- und Kreisebene versucht, mit einer „gewissen Offenheit“ sich die Zügel nicht ganz aus der Hand nehmen zu lassen und gerade die Kirchenvertreter dafür zu gewinnen, dass sich der „Volkszorn“ nicht radikal und gewalttätig entlud und somit das gewaltsame Eingreifen der staatlichen Sicherheitskräften verhindert werden konnte.

Gemeinsam mit dem Heimatverein Volkstedt und dem Geschichts-

und Heimatverein Mansfelder Land hat der Historiker Dr. Hartmut Lauenroth alle dem Autorenteam verfügbaren Quellen zusammengetragen, ausgewertet und systematisiert. Als besonders wertvoll galten dabei die Protokolle und persönlichen Aufzeichnungen vom „Runden Tisch“ des damaligen evangelischen Pfarrers Hans-Georg Leipoldt. Das Buch enthält neben verschiedensten Zeitdokumenten auch persönliche Berichte und Befragungen, so des Alt-Bürgermeisters Peter Pfützner.

Fotos aus den Monaten der friedlichen Revolution, Zeitzeugenberichte, Stasi-Bespitzelungsprotokoll und eine Liste der konspirativen Wohnungen der Stasi in der Lutherstadt Eisleben sprechen für sich.

Aufgenommen in diese Dokumentation - sie wurde erstmals am Vorabend des 20. Jahrestages der deutschen Einheit der Öffentlichkeit vorgestellt - sind auch Berichte über die ebenfalls im Oktober 2010 20-jährige Gestaltung der deutsch-deutschen Städtepartnerschaften der Lutherstadt Eisleben mit Memmingen, Herne und Weinheim, wobei auch eine Betrachtung der Städtefreundschaft mit Raismes (seit 1962) eingeflossen ist.

Diese Dokumentation wurde gefördert durch das Bundesprogramm „Vielfalt tut gut“ und die Landeszentrale für politische Bildung Sachsen-Anhalt und ist zum Preis von 7,00 Euro erhältlich in: Thalia-Buchhandlung und Tourist-Information e. V. in Lutherstadt Eisleben sowie im Kloster Helfta (Klosterladen und Hotel).

Kultur vor Ort

Kulturattaché zu Gast in der Lutherstadt Eisleben

Christophe De Winter, Kulturattaché und Beauftragter für deutsch-französische Angelegenheiten in Sachsen-Anhalt, besuchte am 26.10.2010 die Lutherstadt Eisleben und wurde von der Oberbürgermeisterin Jutta Fischer, von der Städtepartnerschaftsbeauftragten Maria Hahn und von der Sachgebietsleiterin Öffentlichkeitsarbeit/Kultur Ute Klopffleisch empfangen.

Herr De Winter ist seit 1.9.2007 in diesem Amt und hat seinen Dienstsitz in der Magdeburger Staatskanzlei. Zu seinen Aufgaben gehört, den deutsch-französischen Dialog vor allem auf dem Gebiet der Sprach- und Kulturförderung zu organisieren und große und kleine Städte in Sachsen-Anhalt mit einzubeziehen.



OB Jutta Fischer begrüßt Herrn Christophe De Winter

So unterstützt und berät er seit einigen Jahren in Sachsen-Anhalt all jene Städte, die sich der aus dem Jahre 1982 stammenden Bewegung „Fete de la Musice“ anschließen wollen. Diese findet immer um den 21. Juni statt und soll u. a. der Förderung (junger) Künstler/Musiker dienen. In Verantwortung des Kulturattachés wird dazu zum Jahresbeginn medienwirksam eine Ausschreibung gestartet, an der sich vorwiegend Nichtprofis beteiligen können, die dann ohne Gage in jenen Städten auftreten, die sich an der „Fete de la Musice“ beteiligen wollen und dies in ihrer Verantwortung gemeinsam mit Partnern vor Ort gestalten. Das „Bonbon“ des Festes werden eine oder auch zwei Bands aus Frankreich sein, wofür die französische Botschaft als auch die Staatskanzlei des Landes Sachsen-Anhalt finanziell aufkommt. Städte wie Magdeburg, Halle und Quedlinburg, die schon mehrfach die „Fete de la Musice“ ausgerichtet, wollen auch im Jahr 2011 dabei sein. Gäste der vergangenen Feste waren begeistert von der Musik. Die Veranstaltungen dienen der Bereicherung des Kulturangebotes der Städte für ihre Bürger und Gäste und einem positiven Imagegewinn. Das Projekt soll demnächst vielen Partnern der Stadt, wie Gastronomen und dem Gewerbeverein vorgestellt werden.

Sachgebiet Öffentlichkeit und Kultur

Wir gratulieren im Monat

November 2010

sehr herzlich



in der Lutherstadt Eisleben

Frau Luzia Dobert	zum 97. Geburtstag
Frau Herta Zimmer	zum 97. Geburtstag
Frau Elisabeth Nittel	zum 97. Geburtstag
Frau Gertrud Nötzel	zum 96. Geburtstag
Frau Ursula Zentile	zum 95. Geburtstag
Frau Ilse Jacob	zum 93. Geburtstag
Frau Erna Blesse	zum 92. Geburtstag
Frau Margarete Frank	zum 92. Geburtstag
Frau Lida Wölfer	zum 92. Geburtstag
Frau Gertrud Hampf	zum 92. Geburtstag
Frau Marianna Lämmchen	zum 92. Geburtstag
Frau Erika Krajewski	zum 91. Geburtstag
Frau Ursula Kuntze	zum 91. Geburtstag
Frau Anna Brandl	zum 91. Geburtstag
Frau Rose-Lotte Trnka	zum 91. Geburtstag
Frau Margareta Erl	zum 90. Geburtstag
Frau Elfriede Lüddecke	zum 90. Geburtstag
Frau Hildegard Gajewski	zum 90. Geburtstag
Frau Käthe Peschel	zum 90. Geburtstag
Herrn Hans Hesse	zum 90. Geburtstag

in der Lutherstadt Eisleben OT Bischofrode

Frau Anna Röder	zum 88. Geburtstag
-----------------	--------------------

in der Lutherstadt Eisleben OT Hedersleben

Herrn Günter Winkler	zum 85. Geburtstag
Herrn Herrmann Tänzer	zum 82. Geburtstag
Herrn Willy Dittmann	zum 80. Geburtstag
Frau Rosemarie Billich	zum 80. Geburtstag

in der Lutherstadt Eisleben OT Oberrißdorf

Frau Gertraud Nitschke	zum 83. Geburtstag
------------------------	--------------------

in der Lutherstadt Eisleben OT Osterhausen

Herrn Friedrich Hesse	zum 85. Geburtstag
Frau Lisa Höroldt	zum 82. Geburtstag
Frau Anneliese Henning	zum 80. Geburtstag

in der Lutherstadt Eisleben OT Polleben

Frau Annemarie Schwinge	zum 90. Geburtstag
Frau Gertrud Walter	zum 85. Geburtstag
Herrn Walter Karnahl	zum 82. Geburtstag
Herrn Helmut Schulze	zum 82. Geburtstag
Frau Anna Kaczmarczyk	zum 81. Geburtstag
Frau Hildegard Alsleben	zum 81. Geburtstag
Frau Hanna Kasten	zum 80. Geburtstag

in der Lutherstadt Eisleben OT Rothenschirmbach

Herrn Kurt Goldhammer	zum 86. Geburtstag
Frau Ilse Rosenbusch	zum 84. Geburtstag
Frau Ruth Berger	zum 81. Geburtstag
Frau Barbara Neuwirth	zum 80. Geburtstag

in der Lutherstadt Eisleben OT Schmalzerode

Frau Anni Tauchnitz	zum 80. Geburtstag
---------------------	--------------------

in der Lutherstadt Eisleben OT Sittichenbach

Frau Antonia Mau	zum 85. Geburtstag
Frau Ernestine Stadler	zum 84. Geburtstag
Frau Elfriede Walter	zum 81. Geburtstag

in der Lutherstadt Eisleben OT Unterrißdorf

Herrn Herbert Mögling	zum 89. Geburtstag
Frau Else Sablotny	zum 89. Geburtstag
Herrn Wolfgang Freist	zum 89. Geburtstag
Frau Ingeburg Coiffier	zum 88. Geburtstag
Frau Ursel Cuck	zum 85. Geburtstag
Herrn Kurt Weinreich	zum 83. Geburtstag
Herrn Werner Jope	zum 80. Geburtstag

in der Lutherstadt Eisleben OT Volkstedt

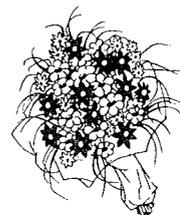
Frau Minna Wawrzetzka	zum 96. Geburtstag
Frau Frieda Hoyer	zum 85. Geburtstag

in der Lutherstadt Eisleben OT Wolferode

Frau Anni Erdenkäufer	zum 90. Geburtstag
Frau Martha Hartkopf	zum 88. Geburtstag
Frau Ruth Hedwig Hartung	zum 87. Geburtstag
Frau Margot Pfeiffer	zum 85. Geburtstag
Herrn Horst Zimmermann	zum 82. Geburtstag

AWO ML Sozialdienst gGmbH Alten- und Pflegeheim Rudolf-Breitscheidstr. 4 - 9

Wir gratulieren unseren
Geburtstagskindern im
Monat November 2010
sehr herzlich



am 07.11.	Frau Lida Wöfer	zum 92. Geburtstag
am 12.11.	Frau Mageda Gräbe	zum 88. Geburtstag
am 19.11.	Frau Ursula Zentile	zum 95. Geburtstag
am 23.11.	Herrn Hubert Kuzinna	zum 88. Geburtstag
am 26.11.	Frau Elfriede Preck	zum 86. Geburtstag
am 30.11.	Frau Anita Aehle	zum 78. Geburtstag
am 30.11.	Frau Anneliese Liedmann	zum 86. Geburtstag

Lutherhof, Seniorenpflegeheim

Wir gratulieren unseren
Geburtstagskindern im
Monat November 2010
sehr herzlich



am 04.11.	Frau Lucie Polomska	zum 74. Geburtstag
am 07.11.	Herrn Remus Schreiber	zum 82. Geburtstag
am 09.11.	Frau Thusnelda Sieg	zum 86. Geburtstag
am 11.11.	Frau Gertrud Hampf	zum 92. Geburtstag
am 20.11.	Frau Rosemarie Michel	zum 89. Geburtstag
am 26.11.	Frau Roselotte Trnka	zum 91. Geburtstag
am 28.11.	Frau Gerda Hauschild	zum 76. Geburtstag
am 29.11.	Frau Anni Wagner	zum 86. Geburtstag

Zusammenlegung der Finanzämter Eisleben und Sangerhausen

„Gott sei Dank, dass jetzt die schwere Zeit vorbei ist“

Sichtlich erleichtert äußerte sich der Vorsteher des Finanzamtes Eisleben, Josef Bauermeister, nach der Fusion mit dem Finanzamt Sangerhausen, deren Abschluss am Freitag, dem 1. Oktober 2010 in der Lutherstadt feierlich begangen wurde.

Finanzminister Jens Bullerjahn sprach dabei vor einem wichtigen Meilenstein der Strukturreform der Finanzämter, während Eislebens Oberbürgermeisterin Jutta Fischer die Gelegenheit nutzte, die bisher in Sangerhausen tätigen Mitarbeiter in der Lutherstadt willkommen zu heißen. Sie bot ihnen an, sie im Rathaus zu begrüßen und mit ihnen durch die Lutherstadt zu gehen.



OB Fischer, OB Poschmann, Vorsteher Bauermeister und Finanzminister Bullerjahn (vorn v. l.)

Von den 79 Bediensteten des Sangerhäuser Amtes arbeiten fortan 74 in Eisleben, fünf wechselten nach Quedlinburg. In Eisleben brachte die Fusion für 22 Bedienstete den Umzug nach Merseburg mit sich, sodass jetzt rund 180 Personen im Finanzamt Eisleben tätig sein werden.

„Mehr passen nicht rein“, sagte Herr Bauermeister mit dem Hinweis auf die Akten, die die Sangerhäuser mit nach Eisleben gebracht haben. Einige Büroräume mussten geopfert werden, um alle Ordner unterzubringen, die aneinander gereiht immerhin 2 771 Meter ergeben.

Andererseits wurden Wände eingezogen, Räume geteilt, um für jeden Schreibtisch auch Platz zu finden. Wünsche nach zusätzlichen Pkw-Stellplätzen wurden von der Wohnungsbaugesellschaft der Lutherstadt Eisleben und der Lutherstadt Eisleben prompt erfüllt.

Gemeinsam sorgte man dafür, dass im Garagenkomplex hinter der Bergmannsallee ca. 30 neue Stellflächen entstehen konnten. Die Oberbürgermeisterin der Lutherstadt Eisleben, Frau Fischer, zeigte sich erleichtert und begrüßte die „Neuen“ im Finanzamt Eisleben. Als Oberbürgermeisterin der Lutherstadt Eisleben stehe sie den Verantwortlichen immer zur Seite und bot ihre Hilfe an, wenn es darum geht, gemeinsam Probleme zu lösen. Allen Anwesenden rief sie noch einmal die Anfänge dieses Finanzamtes in Erinnerung.

Das Gebäude wurde am 10. März 1994 vom damaligen Finanzminister Dr. Joachim Kupfer und dem Landrat Klaus Burhenne als erstes neugebautes Finanzamt Sachsen-Anhalts feierlich eingeweiht.

Die Zeitungen umschrieben den in der Bevölkerung umstrittenen Neubau als „Das Schönste im Land“.

Trotzdem blieben Wünsche offen, wie Thomas Kemmling als Personalvertreter durchblicken ließ. Das Sangerhäuser Amt habe nach der Sanierung 2005 optimale Bedingungen geboten, Eisleben sei in einigen Dingen noch nicht so weit.

Vor dem offiziellen Teil der Veranstaltung hatte eine Abordnung der Kindertagesstätte „Sonnenschein“ ihren großen Auftritt und heimste viel Beifall ein. „Hoffentlich behalten die Kinder ihre Unbefangenheit, bis sie groß sind“, sagte Bullerjahn.

Torgartenschule - Erinnern wir uns

Am Samstag, dem 12. Dezember 2009, übergab der Finanzminister Jens Bullerjahn im Rathaus der Lutherstadt Eisleben einen Zuwendungsbescheid.

Herr Bullerjahn überreichte diesen Bescheid in Vertretung für den Minister des Ministeriums für Landesentwicklung und Verkehr, Dr. Karl-Heinz Daehre.

Den Bescheid gab es für die energetische Teilsanierung der Torgartenschule.

Bei der energetischen Teilsanierung dieser Grundschule beteiligen sich der Bund und das Land mit insgesamt 87,5 %. Insgesamt sind für diese Teilsanierung 888.440,00 Euro veranschlagt. Durch diese Förderung war es möglich, an der Torgartenschule die Fassade, die Fenster und das Dach zu sanieren.

Damals sprach die Leiterin der Einrichtung, Kirsten Gurkasch, von einem zusätzlichen Weihnachtsgeschenk für ihre Kinder.



Herr Bullerjahn (rechts) im Gespräch vor der Schule

Und 2010!

Nach den entsprechenden Beschlüssen und den Ausschreibungen begannen die Arbeiten gleich zu Beginn der Sommerferien am 24.06.2010.

Das beauftragte Architekturbüro hatte auf Grund der umfangreichen Arbeiten für alle beteiligten Firmen einen detaillierten Ablaufplan erarbeitet.

Leider kam es mit zunehmendem Baufortschritt zu einigen Komplikationen, die den Ablauf etwas durcheinander wirbelten und die Fertigstellung zum Schulbeginn gefährdeten.

Der Fensterbauer kam mit dem Einbau der Fenster nicht wie gewollt voran. Zum anderen entdeckte man nun endlich den Grund für die feuchten Wände im Speiseraum. Die Trinkwasserleitung, welche unmittelbar vor der Schule vorbeiführt, war undicht und musste aufwändig neu verlegt werden.

Hoffnungsvoll, mit der Unterstützung von Hausmeistern und Feuerwehrleuten, blickten die Verantwortlichen immer wieder zum 5. August 2010, dem Schulbeginn.

Am 3. August 2010 wurde dann unwiderruflich die Verzögerung der Eröffnung der Schule bekannt gegeben.

Die Einschulungsfeier fand in der benachbarten Sekundarschule in der Katharinenstraße statt und bis zum 1. September wurden die insgesamt 152 Grundschüler auf zwei andere Schulen in der Lutherstadt Eisleben aufgeteilt. Für diesen Monat wurde ein Schülerbus eingesetzt, der die Schüler in diese beiden Schulen fuhr.

Während dieser „Notlösung“ kam es zu keinerlei Zwischenfällen, und am 30. August 2010 konnten dann endlich die Schüler ihre „Torgartenschule“ wieder nutzen.

Am 1. Oktober überzeugte sich der Finanzminister persönlich von der Verwendung des bewilligten Geldes und er zeigte sich sichtlich überrascht.

Mit Stolz zeigte die Leiterin im Beisein der Oberbürgermeisterin dem Minister ihre Einrichtung.

Von dem bewilligten Geld wurde komplett die Außenfassade incl. der Fenster entsprechend den gültigen Normen neu hergestellt.

Mit der Umsetzung des geforderten Brandsicherheitskonzeptes ist die Schule nun auf dem neusten Stand und fit für die Zukunft. Weiterhin sind die Wasserflecken im Speiseraum verschwunden und nun lädt dieser mit frischen, freundlichen Farben ein.



Frau Gurkasch und Herr Bullerjahn

Neue Farben in den übrigen Räumen und die Erneuerung der sanitären Anlagen waren über diese Förderung leider nicht möglich.

Die Lutherstadt hat eine Umwidmung der genehmigten Fördermittel für die Grundschulen Hedersleben und Osterhausen für die Torgartenschule beantragt.

Beide Grundschulen werden nach jetzigem Erkenntnisstand die ab 2013 geforderten Schülerzahlen nicht haben.

Sollten die Vorgaben so bleiben und die Schülerzahlen nicht steigen, werden diese beiden Schulen wahrscheinlich geschlossen.

Nach einem Rundgang durch die Schule war Herr Bullerjahn überrascht, was die Mitarbeiter des Bauamtes für diese ca. 890.000,- Euro gebaut haben.

Herr Kassik vom Gebäudemanagement erklärte, dass dies nur durch die rechtzeitige Ausschreibung möglich war.

IHK ehrt 61 Beste in der Aus- und Weiterbildung 2010

Halle, den 14. Oktober 2010

54 Ausbildungsbeste und sieben Beste der Fortbildung sind am 14. Oktober 2010 von der Industrie- und Handelskammer Halle-Dessau (IHK) geehrt worden. Im Rahmen der IHK-Besten-ehrerung in Halle gratulierten IHK-Präsidentin Carola Schaar und Sachsen-Anhalts Wirtschaftsminister Dr. Reiner Haseloff zu den Leistungen. Die 54 Absolventen haben in 44 Berufen die besten Abschlussergebnisse von insgesamt 5.364 Absolventen im IHK-Bezirk erzielt. Fünf Ausbildungsbeste werden als bundesweit Beste ihres Faches im Dezember bei der nationalen Bestenehrung geehrt.

Die IHK-Präsidentin dankte in ihrer Rede den Unternehmen; „Ihr Engagement ermöglicht die Ausbildung im Betrieb. Die herausragenden Leistungen der Auszubildenden sind auch Früchte dieser Arbeit.“ Dies unterstrich auch Minister Haseloff: „Duale Ausbildung ist der Königsweg zur Fachkräftesicherung. Die Wirtschaft leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Zukunftssicherung.“ Hinsichtlich der Entwicklung auf dem Ausbildungsmarkt sei ein starker Wandel zu verzeichnen. So sank die Zahl der Schulabgänger in Sachsen-Anhalt in 2010 erneut von 14.800 auf 14.050, also fünf Prozent. „Dennoch blieb die Zahl der eingetragenen dualen Auszubildenden im IHK-Bezirk konstant“, betonte Schaar. „Die Ausbildungsbereitschaft der Unternehmen ist ungebrochen. Junge Leute werden eingestellt, die Zahl der Altbewerber sinkt.“

Sorgen bereiten der Wirtschaft Jugendliche, die eine Ausbildung anstreben, jedoch nicht ausbildungsreif sind. „Hier bieten Betriebe Hilfen, um Defizite auszuräumen“, so Schaar. Sie warb dabei für die Einstiegsqualifizierung, einem Unternehmenspraktikum

als Brücke in die Ausbildung. Premiere feiert in diesem Jahr zudem die von der IHK angestoßene „Einstiegsqualifizierung Plus“: An einem Tag in der Woche geht der Jugendliche in die Berufsbildende Schule, um Schwächen auszuräumen. Die anderen vier Tage arbeitet und lernt er praktisch im Betrieb.



Herr Haseloff, Herr Weiss, Herr Wetzel
Frau Fischer, Frau Müller, Herr Nauendorf
Frau Schaar, Herr Schlichting und Frau Ullrich (v. l.)

Der zum zehnten Mal von der Firma Kathi Rainer Thiele GmbH gestiftete und mit 1.500 Euro dotierte Sonderpreis „Goldene Kathi“ für den Besten des Ausbildungsjahrgangs ging an Ines Müller, Kauffrau im Einzelhandel, ausgebildet bei der Warenhandels-gesellschaft Görz in Sangerhausen.

Bester der gewerblich-technischen Ausbildung wurde im Landkreis Mansfeld-Südharz Mathias Nauendorf im Ausbildungsberuf „Fachlagerist“ bei der Bildungs-, Technologie- und Handelsgesellschaft mbH (BTH mbH) in der Lutherstadt Eisleben.

Geschäftsführer Wetzel war sehr stolz auf Mathias, der u. a. durch die langjährige und sehr engagierte Ausbilderin der BTH mbH Heike Heiser ausgebildet wurde.

Zu den ersten Gratulanten gehörten:

Wirtschaftsminister des Landes Sachsen-Anhalt, Dr. Reiner Haseloff,

IHK-Präsidentin, Carola Schaar,

Geschäftsführer der Sparkasse Mansfeld-Südharz, Herr Weiss,

Geschäftsführer der Bildungs-, Technologie- und Handelsgesellschaft mbH (BTH mbH) in der Lutherstadt

Eisleben, Herr Wetzel,

Oberbürgermeisterin der Lutherstadt Eisleben, Jutta Fischer,

Geschäftsführer EWS „Die Schuhfabrik“ e. K aus der Lutherstadt Eisleben, Jörg Schlichting, und die Leiterin Aufgabenbereich Wirtschaftsförderung des Landkreises Mansfeld-Südharz, Uta Ullrich

An diesem Abend wurde ebenfalls die Bildungs-, Technologie- und Handelsgesellschaft mbH (BTH mbH) in der Lutherstadt Eisleben für besondere Verdienste in der Berufsausbildung geehrt.



IMPRESSUM

Amtsblatt Lutherstadt Eisleben

Ämliches Mitteilungsblatt der Lutherstadt Eisleben mit den Ortschaften Bischofrode, Burgsdorf, Hedersleben, Osterhausen, Polleben, Rothenschirnbach, Schmalzerode, Unterrißdorf, Volkstedt und Wolferode

- Herausgeber:

- Herausgeber: Stadtverwaltung Lutherstadt Eisleben, Markt 1, 06295 Lutherstadt Eisleben, PF 01331, 06282 Lutherstadt Eisleben, Telefon: 0 34 75/6 55-0, Telefax: 0 34 75/60 25 33, Internet: www.lutherstadt-eisleben.de, E-Mail: webmaster@lutherstadt-eisleben.de

- Erscheinungsweise: Monatlich, Zustellung kostenlos an alle erreichbaren Haushalte

- Redaktion: Pressestelle der Stadtverwaltung der Lutherstadt Eisleben, Telefon: 0 34 75/65 51 41

- Druck und Verlag: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg,

An den Steinenden 10, Telefon: (03535) 4 89-0, Telefax: (03535) 4 89-1 15, Telefax-Redaktion: (03535) 4 89-1 55

- Verantwortlich für den Anzeigentel:

Verlag + Druck LINUS WITTICH KG; vertreten durch den Geschäftsführer Marco Müller

- Anzeigenannahme/Beilagen:

Frau Rita Smykalla, Telefon: 03 42 02/34 10 42, Fax: 03 42 02/5 15 06, Funk: 0171/4144018

Einzellexemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzellexemplar gefordert werden.

Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Preisverleihung am 15.10.2010 im Rahmen des 6. Mitteldeutschen Architektentages in Halle



Am 13. September 2010 traf die Jury unter Leitung der Dresdner Architektin Prof. Angela Mensing-de Jong aus 63 zur Bewertung zugelassenen Bewerbungen zum Architekturpreis des Landes Sachsen-Anhalt 2010 ihre Auswahl. In die „Engere Auswahl“, aus der vom 18. September bis zum 3. Oktober 2010 der Publikumspreis gewählt wurde, kamen dreizehn Einreichungen. Diese spiegeln im Konzert mit den Bewerbungen zum Architekturpreis die hohe Qualität sachsen-anhaltischer Baukultur wider und geben einen hervorragenden Überblick über das äußerst vielseitige Spektrum aktueller Bauaufgaben in den zurückliegenden drei Jahren. Am 15.10.2010 erfolgte die Preisverleihung. Die Lutherstadt Eisleben war mit drei Projekten angetreten. Dies waren die Sanierung des Gebäudes „Markt 33“ - Bauherr die Wohnungsgesellschaft der Lutherstadt Eisleben e.G., die Freiraumgestaltung „Schöpfungsgarten“ - Bauherr die Stiftung Luthergedenkstätten in Sachsen-Anhalt sowie die Freiraumgestaltung „Stadtterrassen“ - Bauherr die Lutherstadt Eisleben.

Das Projekt „Stadtterrassen“ Lutherstadt Eisleben wurde als Objekt der „Engeren Wahl“ zum Architekturpreis des Landes Sachsen-Anhalt 2010 bestimmt.

Die Oberbürgermeisterin der Lutherstadt Eisleben nahm die Urkunde sowie das Planungsbüro lohrer.hochrein-landschaftsarchitekten bdla aus Magdeburg die finanzielle Anerkennung in Höhe von 500,00 € entgegen.

Die Beurteilung der Jury-Auszug

Architekturpreis des Landes Sachsen-Anhalt 2010

Nominiert - engere Wahl - Stadtterrassen Lutherstadt Eisleben

Architekt lohrer.hochrein landschaftsarchitekten bdla, Magdeburg

Bearbeiter Axel Lohrer, Diana Doering, Anna Niemeyer
Bauherr Stadtverwaltung Lutherstadt Eisleben, Lutherstadt Eisleben

Im Rahmen der IBA Stadtumbau 2010 beschäftigte sich die Lutherstadt Eisleben an verschiedenen Stellen mit der Frage des Verlustes von Gebäudenutzungen und der Integration dieser brachgefallenen Flächen in den urbanen Kontext.

Im Bereich der Stadtterrassen, einem Hanggrundstück mit einer Höhendifferenz von über 20 Metern, wurden die leer stehenden und baufälligen Gebäude abgebrochen. Es entstand eine durch die alten Mauerreste strukturierte Terrassenlandschaft mit einem straßenseitigen Kirchenhain, einer an das ehemalige Freilufttheater erinnernden Rasenterrasse sowie den aus dem Bestand übernommenen Gartenterrassen. Das jetzt als öffentliche Grünfläche genutzte Areal stellt eine wichtige Verbindungsfunktion zwischen Innenstadt und der St. Annenkirche mit Steinbilderbibel dar. Treppenläufe aus Stahl gewährleisteten die fußläufige Durchwegung. Über dem Gelände schwebend sind sie deutlich als neue Einbauten ablesbar. Aus dem Sichtbarmachen der ehemaligen Nutzung und mit dem Respekt vor dem Vergangenen wurde an dieser Stelle ein Raum entwickelt, der ursprünglich und ortsspezifisch auf die vorgefundene Situation eingeht und mit einfachen Mitteln einen neuen Ort in der Stadt definiert, der positiv auf seine Umgebung ausstrahlt.

Festkonzert 20. Jahrestag der Deutschen Einheit

Umjubelter Abend im Kloster Helfta

von Gudrun Riedel

Mit einem würdigen festlichen Konzert feierten über 400 Besucher im Mechthild-Saal des Klosters St. Marien Helfta den 20. Jahrestag der Deutschen Einheit.

Mit Bravorufen, stehenden Ovationen und langanhaltendem herzlichen Beifall dankten die begeisterten Besucher den Ideengebern, Organisatoren und Ausführenden der seit 2002 stattfindenden Fest-Konzerte: Dipl.-Dirigent Joachim Brust aus Eisleben und Pianist Piotr Oczkowski, Professor an der Detmolder Musikhochschule für Begabtenförderung im Fach Klavier, der auch als umjubelter Solist im Konzert mitwirkte.

Es war ein Konzert mit auserlesener Stückwahl, dem Anlass des Tages angemessen, auch, was die interpretierenden Mitwirkenden betraf. Dazu gehörten das 45-köpfige renommierte Westsächsische Symphonieorchester, die Hallesche Robert-Franz-Singakademie, der Männerchor Wippra, der Südharzer Kirchenchor und der neu gegründete Regional-Chor der Lutherstadt Eisleben. Ebenso die Solisten Konzertsängerin Ina Westphal (Sopran), die viel gefragte freiberufliche Sängerin Lena-Carina Traupe (Alt), der Tenor Thomas Fröb, Lehrer für Gesang an der Musikschule Burg und Christopher Jung (Bass), freiberuflich an vielen Bühnen tätiger Konzertsänger.

Vor dem Konzert begrüßte Oberbürgermeisterin Jutta Fischer nicht nur die Hausherrin des Klosters Priorin Agnes Fabianek, auch die zahlreichen Gäste, die gekommen waren, um mit Sängern und Musikern ein Fest der Freude zum Tag der Deutschen Einheit zu begehen. Einen besonderen Gruß richtete die Oberbürgermeisterin an den erkrankten Retter von Helfta und Ehrenbürger der Lutherstadt Eisleben, Joachim Herrmann, der krankheitsbedingt seinen Lebensabend in der Caritasstation Helfta verbringen muss.

Die Gunst der Stunde nutzte auch der Vorsitzende des Kreis seniorenrates Hannes Schmitt, der das Kollektiv des Hotels an der Klosterpforte als ein besonderes freundlichen Seniorenobjekt auszeichnete.

Mit einem Paukenschlag der Musikkritik, dem weltbekannten Konzert für Klavier und Orchester Nr. 1 b-Moll, von Peter Iljitsch Tschaikowski, begann das Konzert. Das war nicht nur Musik für die Zuhörer, auch Musik für den technisch versierten Pianisten Piotr Oczkowski. Ihm gelang es durch sein ausdrucksstarkes, technisch-brillantes Spiel, die in drei Sätzen klangschöne weltbekannte Komposition mit seinem das Werk durchziehenden dominanten Eingangsthema, vom lebhaften Allegro maestoso, majestätischen zu spielen, bis zum Allegro con fuoco, mit Feuer, Leidenschaft und Freude aufzutrupfen, dass Publikum so zu begeistern, dass es ihm jubelnd für seine Interpretation dankte. Das Orchester unter Leitung von Joachim Brust erwies sich dabei als ein sehr aufmerksamer rücksichtsvoller und kongenialer Partner.

Mit einer „Akademischen Festouvertüre“, die Johannes Brahms 1880 als Dank für die Verleihung der Doktorwürde komponiert hatte, kamen heitere, gemütliche Töne zu Gehör. Hatte doch der begabte und um Anerkennung ringende Brahms den Mut besessen, beliebte und bekannte Studentenlieder in die Komposition einzubinden. Unüberhörbar der damalige Gassenhauer „Was kommt dort von der Höh“ und schließlich endend mit dem Studentenlied „Gaudeamus igitur - lasst uns also fröhliche sein“.

Der absolute Höhepunkt eines unvergesslichen Konzertabends war zweifelsfrei die Aufführung des Finales der 9. Sinfonie von Ludwig van Beethoven mit dem bekannten Schlusschor nach Worten von Friedrich Schiller „Ode an die Freude“. Dieser 4. Satz, 1824 seiner in Wien uraufgeführten letzten Sinfonie mit den bekannten jubelnden Freudenmelodien, ist sein einzigartiges humanistisches Bekenntnis und Vermächtnis, mit der Tondichtung den Menschen eine Botschaft von einer weltumfassenden Verbrüderung zu vermitteln. Das Sinfonieorchester, die 4 Gesangssolisten und die über 80 Sängerinnen und Sänger vermochten mit herrlichen Stimmen, ausdrucksstarken Textinterpretationen und sauber intonierter Musik Schillers Worten und Beethovenscher Musik eine solche Intensität zu verleihen, dass der Text: „Freude schöner Götterfunken, Tochter aus Elysium.

Wir betreten Feuertrunken, Himmlische, dein Heiligtum. Deine Zauber binden wieder, was die Mode streng geteilt. Alle Menschen werden Brüder, wo dein sanfter Flügel weilt“, gestern wie heute noch Gültigkeit haben und nach wie vor ein weltumspannendes Ziel auch im 21. Jahrhundert darstellen.

Dr. Joachim Brust war sehr angetan von der ausgezeichneten Qualität des Konzertes.

Mehr Generationen Haus
Starke Leistung für jedes Alter.

**Mehrgenerationenhaus der Lutherstadt Eisleben
„Sternschnuppe“**

Pestalozzistraße 31
06295 Lutherstadt Eisleben

Weltkindertag 2010 im Mehrgenerationenhaus der Luth. Eisleben „Sternschnuppe“

Am Mittwoch, dem 29.09.2010 feierten wir im Mehrgenerationenhaus der Luth. Eisleben „Sternschnuppe“ den Weltkindertag. „Kinderarmut - Gemeinsam Barrieren überwinden“ ist in diesem Jahr das Schwerpunktthema des Deutschen Kinderschutzbundes. Gemeinsam mit den Kindern und Jugendlichen unserer Einrichtung sprachen wir am Anfang der Veranstaltung über „Kinderarmut“.

Auf die Frage „Was ist Armut?“ kamen sehr unterschiedliche Aussagen, so z. B. wenn Mutti kein Geld hat die Klassenfahrt zu bezahlen oder wenn im Winter die Heizung kalt bleibt oder wenn kein Geld da ist, um das Essengeld zu bezahlen u. v. a. m. ... Für viele Kinder ist dieses Thema bittere Realität. Nach neuesten Einschätzungen und Studien leben in Deutschland mehr als 4 Millionen Kinder in Armut.

Das Ausmaß der Kinderarmut ist demnach viel größer als von der Politik zugegeben.

Kinder sind unsere Zukunft. Wir wünschen uns von unseren Politikern diese Zukunft nicht zu vernachlässigen.

Nach der Diskussion kamen natürlich Spiel und Spaß auch nicht zu kurz.

Spiele aus aller Welt, wie z. B. „Windball“ ein Spiel aus den Philippinen, das „Raubkatzenspiel“ aus Südafrika und „Gib mir den Ball“ aus Mosambik sorgten für viel ausgelassene Stimmung. Große Freude herrschte auch bei allen Kindern, als die beiden Mitarbeiterinnen der Barmer GEK Frau Schülbe und Frau Hahndorf eine Bücherspende für alle Einrichtungen unseres Vereins und kleine Geschenke überreichten. Die Bücher „Alles sonnenklar“ und „So bin ich“ werden fortan die Arbeit in den Einrichtungen bereichern.

Doris Coiffier

Leiterin MGH der Luth. Eisleben

„Sternschnuppe“

Von Lutherstadt zur Lutherstadt im Mansfelder Land

Wandern von Mansfeld nach Eisleben

von Gudrun Riedel, 23.10.2010



Der Wettergott hatte es mit fast 50 Wanderern aus dem Mansfelder Land gut gemeint, die am Sonnabend von Mansfeld Lutherstadt zur Lutherstadt Eisleben auf Schusters Rappen auf dem ausgezeichneten Lutherweg unterwegs waren.

Federführend hatten Eislebens Kulturamtsleiterin Ute Klopffleisch und Wolfgang Neumann von der BuS „Aufbau Eisleben“, Sektion Wandern, zum vierten Mal die 14 km lange Wanderstrecke ideenreich vorbereitet, bestens organisiert und ohne Vorkommnisse durchgeführt.

Standen die drei bisherigen Wanderungen im Zeichen der Lutherrose, der Taufe und der Glocken von Martin Luthers Taufkirche St. Peter und Paul, so stand in diesem Jahr das Wandern im Zeichen des Buches, gemäß des Jahres-Themas 2010 „Reformation und Bildung“.

Oberbürgermeisterin Jutta Fischer hatte die Wanderfreunde in Mansfeld verabschiedet, die sich guten Mutes und forschen Schrittes nach Benndorf, der ersten Ruhe-Station, auf den Weg machten. Zuvor jedoch las sie aus dem Buch von Hape Kerkeling „Ich bin dann mal weg“ eine Episode vor, in welcher er seine Erfahrungen und Erlebnisse auf dem Jakobsweg schildert.

Die Rast im „Alten Handwerkerhof“ Benndorf wurde nicht nur zur Frühstückspause mit mündendem Tee genutzt, es wurde auch vorgelesen. Als Leser an dieser Station fungierte Ute Klopffleisch. Sie brachte eine Kurzgeschichte des Eisleber Autors Kurt F. Neubert aus seinem Buch „Das Tautröpfchen“ zu Gehör. Auch Manfred Dunker aus Seeburg wusste mit Luthersprüchen über Gott und die Welt die Wanderer launig zu unterhalten.

Lob und dankbare Anerkennung erhielt der jüngste und sehr sympathische 12-jährige Wanderbursche Adrian Fischer aus Wolfersode. Er ist Schüler der 6. Klasse am Martin-Luther-Gymnasium und war mit seiner Oma Siegrid Ebert schon zum zweiten Mal dabei. Angeregt durch den MZ-Ferientag, hatte er mit ihr im Sommer die Lutherstadt Wittenberg besucht und dort beim Basteln im Lutherhaus die Geschichte der „Lutherrose“ erfahren. „Das hat mich so begeistert, dass ich mich entschloss, die Geschichte des Familienwappens der Familie Luther auch mal in Eisleben vorzutragen“. Einhellig die Meinung: Das hat er toll gemacht, gut betont und so schön gelesen, dass es eine Freude war, ihm zuzuhören.

Weiter ging es dann in Richtung Helbra und nach Eisleben über den Marktplatz mit Luther-Denkmal bis zur „Lutherschenke“, wo die Wanderung endete.



Noch einmal griff Ute Klopffleisch dort zum Buch und las weitere Episoden aus dem „Tautröpfchen“ vor und Manfred Dunker amüsierte die aufmerksamen Zuhörer mit 30 Lebensweisheiten aus Luthers Feder.

Wenn Luther auch meinte: Alter schützt vor Torheit nicht, dann waren sich alle einig, es ist keine Torheit, sich in frischer Luft zu bewegen. Und wenn sie gesund bleiben und noch Kraft zum Wandern haben, werden sie am 22. Oktober 2011 wieder in die Wanderschuhe steigen, um auf Luthers Spuren unterwegs zu sein.

Mit einer liebevollen Überraschung bedankte sich Ute Klopffleisch für die Wanderbereitschaft. Schmiedemeisterin Susann Pagel-Reinhardt hatte nach ihrer Idee die Form eines Buches gefertigt, die die Bäckerei Morgenstern als Model nutzte, um nach einem alten Mürbeteigrezept Bücher zum Essen nachzubacken. Eine Erinnerungsurkunde dokumentiert die Echtheit des Wanderweges. Die Idee mit dem Buch und dem Vorlesen fand die Hettstedterin Angelika Müller wunderschön und hat gerade deshalb am Wandern teilgenommen und meinte zustimmend: „Martin Luther hat mit Büchern gelebt nicht zuletzt mit der Bibel, die er schuf. Lesen bildet und gehört auch zu meinem Leben“.

Für Frau Schulz aus Oberwiederstedt, die zum ersten Mal auf dem Lutherweg unterwegs war, war das gemeinsame Wandern in der Natur, die netten Gespräche und das Vorlesen eine gute Erfahrung. Bei dieser Wanderung sei sie Wege gegangen, die sie bisher nicht kannte.

8. Chortreffen im Europa-Rosarium Sangerhausen am 29. Mai 2011

**„Singen ist eine edle Kunst und Übung.“
(Martin Luther)**

Ihr Chor hat noch nie in der größten Rosensammlung der Welt gesungen? Das lässt sich ändern, wenn Sie wollen!

Die Rosenstadt Sangerhausen GmbH lädt alle Chöre aus nah und fern herzlich ein, am 29. Mai 2011 mit einem 20-minütigen Programm im Zeitraum von 11.00 - 17.00 Uhr Herz und Seele der Rosariumsbesucher zu erfreuen. Singen Sie mit!

Noch bis zum 5. März 2011 können Sie sich mit Ihrem Chor schriftlich unter folgender Adresse anmelden, das gilt übrigens auch für Chöre, die gern zum wiederholten Male auftreten möchten:

Rosenstadt Sangerhausen GmbH
z. H. Angelika Winkelmann
Am Rosengarten 2a
06526 Sangerhausen
Tel.: 0 34 64/5 89 80

RegionalChor

Lutherstadt Eisleben auf der Suche nach weiteren Mitstreitern

Die derzeitige Phase der Neueinstudierung für das Weihnachtsprogramm ist besonders geeignet, sich dem neuen RegionalChor anzuschließen. In angestrebter Zusammenarbeit mit dem Südharzer Kirchenchor und dem Männerchor Wippra steht gleichzeitig ein Gesamtchor für größere Gemeinschaftsprojekte zur Verfügung.

Die **Chorproben** für den RegionalChor finden **Montag 19:00 - 21:00 Uhr** in der **Begegnungsstätte „Café zur Gemütlichkeit“** im Heilig-Geist-Stift, Hallesche Str. 38 statt.

Voraussetzungen:

- Fähigkeit, vorgegebene Töne sauber nachzusingen
- Notenkenntnisse sind erwünscht, aber nicht Voraussetzung
- Bereitschaft auch geistliche Werke, besonders in Bezug auf Martin Luther, mitzusingen
- Der Chor hat eine Altersregelung.

Option: Für Einsteiger stehen zum Teil auch Lernkassetten oder -CDs zur Verfügung.

Auch unverbindliches „Schnuppern“ hilft oft eine Entscheidung zu treffen. Kommen Sie einfach mal zu einer Probe!

Kontakt:

Tel.: 0 34 75/71 70 91 oder 01 71/4 26 66 12

E-Mail joachim.brust@gmx.net

Nachruf

Tief betroffen mussten wir zur Kenntnis nehmen, dass Herr

Herbert Wenzel

nach schwerer Krankheit im Alter von 56 Jahren verstorben ist. Als langjähriges Mitglied des Gemeinderates der Gemeinde Polleben, nachfolgend als Mitglied des Ortschaftsrates, als Mitglied des Stadtrates, Gemeindearbeiter und Mitarbeiter des Betriebshofes der Lutherstadt Eisleben hat er sich sowohl ehrenamtlich als auch beruflich stets für die Belange seines Heimatortes eingesetzt.

Wir werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

Jutta Fischer	Stefan Paschek	Elke Krehan
Oberbürgermeisterin	Ortsbürgermeister	Vorsitzende
der Luth, Eisleben	OT Polleben	des Stadtrates
Ingo Zeidler	Carmen Heise	
Betriebsleiter	Personalrat	
Eigenbetrieb Betriebshof		

Nachruf

Wir sind tief betroffen über den Tod von
Herrn

Dr. med. Burkhardt Knorr

Herr Knorr gehörte der ersten frei gewählten Stadtverordnetenversammlung der Lutherstadt Eisleben an und war gleichzeitig Beigeordneter für Gesundheit und Soziales. Sein Engagement für einen schnellen Fortschritt in diesem Bereich des gesellschaftlichen Lebens unserer Stadt war vorbildlich und nachhaltig.

Mit Trauer haben wir von seinem Tod Kenntnis erhalten.

Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Oberbürgermeisterin
Lutherstadt Eisleben

Stadtrat
Lutherstadt Eisleben

Aus der PARITÄTISCHEN Selbsthilfekontaktstelle Mansfeld-Südharz

Wir suchen Betroffene von psychischen Erkrankungen und deren Angehörige, die sich bereiterklären und zutrauen eine Selbsthilfegruppe neu zu gründen oder einer Selbsthilfegruppe beitreten möchten.

Psychische Erkrankungen nehmen in der in der heutigen Gesellschaft immer mehr zu.

Auslöser für psychische Erkrankungen gibt es viele:

- Stress am Arbeitsplatz, Arbeitsplatzverlust
 - Stress in der Familie, Tod eines Familienangehörigen usw.
- Eine der häufigsten psychischen Erkrankungen sind Depressionen. Etwa jeder Fünfte erkrankt im Laufe seines Lebens an einer behandlungsbedürftigen Depression.

Um das seelische Gleichgewicht wieder zu bekommen, sind:

- eine gute Partnerschaft, Zusammenhalt in der Familie
- Beruf und Arbeit
- gute Freunde und Bekannte und
- soziale Kontakte wichtig.

Sie fühlen sich angesprochen und in der Lage, eine Selbsthilfegruppe zu gründen und zu leiten, dann wenden Sie sich an die PARITÄTISCHE Selbsthilfekontaktstelle Mansfeld-Südharz, Frau Iris Marszalek, **Telefon 0 34 73-9 29 80** oder per E-Mail imarszalek@mdlv.paritaet.org.

Streetwork

Halloween im Jugendclub Osterhausen

Am 18.10.10 führten die Streetworker der Lutherstadt Eisleben eine Halloweenparty im Jugendclub Osterhausen durch. Hierzu hatten die Kinder und Jugendlichen aus Osterhausen die Kinder aus den Jugendclub Volkstedt eingeladen. Die Kinder aus Volkstedt wurden von den Streetworkern 14:00 Uhr vor Ihren Jugendclub abgeholt und nach Osterhausen gefahren.



Hier angekommen ließen sich alle den von den Betreuern des Jugendclubs gebackenen Kuchen, schmecken.

So gestärkt wanderten die Kinder mit ihren Betreuern nach Sittichenbach, wo schon ein Mitarbeiter des Heimatvereins an einen alten Bergbaustollen wartete.

Unter dessen Führung konnte der 126 m lange Stollen begangen werden. Die Kinder erfuhren allerhand Interessantes über den Stollen und den Bergbau in Sittichenbach.

Danach ging es wieder zu Fuß zurück nach Osterhausen. Hier wartete bereits die Feuerwehr aus Osterhausen mit ihrem Einsatzfahrzeug.

Die Feuerwehrmänner erklärten den sehr interessierten Kindern mit viel Geduld ihr Fahrzeug und die Gerätschaften, die sich im Fahrzeug befanden.

Von den Kindern wurden wieder zahlreiche Kürbisse ausgehöhlt und mit lustigen Gesichtern verziert und mit Kerzen versehen.

Am Abend wurde gegrillt und gemeinsam am Lagerfeuer, welches von den Feuerwehrmännern betreut wurde, gegessen.

Müde von den Ereignissen des Tages ging es dann ca. 22:00 Uhr zur Nachtruhe. Die Kinder schliefen an diesem Tag im Jugendclub, worauf sie sich schon den ganzen Tag besonders freuten.

Am nächsten Morgen, nach einem gemeinsamen Frühstück, ging es dann wieder nachhause.

Herzlich bedanken möchten wir uns beim Katastrophenschutz Eisleben, der Feuerwehr Osterhausen und beim Heimatverein Sittichenbach für ihre Unterstützung bei der Durchführung unserer Halloweenparty in Osterhausen.

Eigenbetrieb Kindertagesstätten

Kindertageseinrichtung „Volkstedter Zwerge“

Leiterin Ilona Thrien

Was ist los in unserem Ort?

Knirpse aus der Kindertageseinrichtung „Volkstedter Zwerge“ lernen, was Mutti und Vati so tun.

Die Erzieherinnen der Einrichtung starteten im September 2010 das ungewöhnliche Projekt „Firmen in unserem Heimatort und Berufe“. In diesem Projekt lernen sie die Berufe der Erwachsenen kennen. Dabei schauten sie sich interessante Berufsbilder an.



Zahntechnik Lück

Erste Station war die Zahntechnik „Lück“ in Volkstedt. Hier lernten die Kinder kennen, was eine Brücke und ein Stiftzahn ist. Alle staunten über die vielen unterschiedlichen Gebisse und wissen nun auch, wo Opa seine Zähne her hat.

Weiter ging es zum Friseur in Volkstedt, da gab es eine große Überraschung. Emmely erkannte ihre eigene Oma nicht - sie war gerade beim Friseur und bekam eine neue Dauerwelle.

Teilweise geschminkt und mit toll zurechtgemachten Fingernägeln verließen, vor allem die Mädchen, den Kosmetiksalon von

Gitta Ballin. Während sich die Mädchen von Tante Gitta und Tante Hanna hübsch machen ließen, wurden die Jungen mit einer Massage verwöhnt.

Wir besuchten auch die Fleischerei „Volkstedter Knätzchen“ im Friz-Markt.

Herr Kopf ist dort der Mann fürs Grobe.

Er erklärte und zeigte uns, wie man Röster herstellt. Am Ende eines großen Behälters formte Herr Kopf viele kleine Würste, die dann später zu Röstern wurden. In einer großen Pfanne mit einem riesengroßen Löffel wurden für die Kinder Gehacktesklößchen gebraten. Alle Kinder konnten diese Klößchen gleich an Ort und Stelle verkosten.



Hier durfte jeder probieren

Unsere nächste Station war die Agrargenossenschaft Volkstedt. Hier konnten die Kinder das verschiedene getrocknete Korn sehen und anfassen. Herr Wicht von der Agrargenossenschaft erzählte den Kindern viel über die Arbeit der Landwirte und gemeinsam besichtigten sie die großen landwirtschaftlichen Fahrzeuge.

In der Arztpraxis von Frau Dr. Seidel waren die Kinder im ersten Moment sehr still. Aber Schwester Ilona konnte mit ihrer Art allen Kindern die Angst nehmen. Beim Blutdruckmessen bekamen die Kinder einen Eindruck von der täglichen Arbeit der Ärztin.



Herr Kopf in seinem Element

In der LuTS GmbH waren die Kinder fast wie zuhause, denn der Betrieb grenzt unmittelbar an die Kindertageseinrichtung an. Trotzdem und dank der interessanten Ausführungen von Herrn Pollin erfuhren die Kinder viel und konnten sogar den Mechanikern bei der Arbeit zusehen. Auf dem Gelände wurden wir vom Regen überrascht und mit einem Werkstattwagen wurden wir in die große Werkhalle gefahren, hier durfte jedes Kind einmal auf einem großen Mähdrescher sitzen - toll. Das nächste Ziel war der Heimatverein von Volkstedt. Hier erklärte Frau Siebecke den Kindern den Weg vom „Korn zum Brot“. Wir schauten uns den Backofen und die Backstube an und konnten erahnen, wie schwer der Beruf des Bäckers früher war und sicherlich heute noch ist. Hier erfuhren wir auch mehr über die verschiedenen Getreidesorten und in der Kita angekommen, backten wir auch gleich selbst ein Brot.

Natürlich durfte unsere Freiwillige Feuerwehr im Ort nicht fehlen. Die Feuerwehrleute Herr Messerschmidt, Herr Knothe und Herr Block hatten sich einiges einfallen lassen. Alle Kinder konnten sich die Feuerwehrautos anschauen. Die Kameraden erläuterten, wie sie sich auf einen Einsatz vorbereiten und wie sie überhaupt von einem Einsatz erfahren. Dass jedes Teil, und sei es noch so klein, seinen Platz am Feuerwehrauto hat. Jeder Kamerad weiß das und kann somit schnell mit dem Löschen beginnen. Natürlich wollen nun alle Jungs Feuerwehrmann werden.

Unsere vorerst letzte Station war die Volksküche in der Lutherstadt Eisleben. Das war zwar kein Betrieb in Volkstedt, aber alle Kinder fragen sich jeden Tag, woher wohl das leckere Essen jeden Mittag kommt. Leider konnten aus hygienischen Gründen nur unsere Vorschulkinder den Betrieb im Gewerbegebiet der Lutherstadt Eisleben besuchen. Dafür hatten die „Großen“ aber allerhand zu berichten.

Bevor es überhaupt was zu sehen gab, mussten die Kinder unter die Haube, bekamen einen Kittel und mussten über die Schuhe eine Art Plastikhaube ziehen.

Überrascht waren die Kinder über die riesengroßen Kochtöpfe und den großen Kochlöffel.

Bei allen Betrieben und Einrichtungen bedankten sich unsere Kinder mit einem Lied.

Derzeit ist noch in Planung der Besuch in der EWS „Die Schuhfabrik e.K.“ in der Lutherstadt Eisleben und der Bäckerei „Morgenstern“ in Helbra.

Ob die Kinder in den Wintermonaten dieses Projekt mit Pinsel und Farben noch einmal erleben - den vier engagierten Erzieherinnen der Einrichtung ist es auf jeden Fall zuzutrauen.

Und wenn es Bilder aus Volkstedt geben wird, dann werden wir diese hier im Amtsblatt veröffentlichen. (Die Redaktion)

Sachgebiet Feuerwehr

Jugendfeuerwehr Helfta macht den Hattrick perfekt - wird zum dritten Mal in Folge Landesmeister



Die Jugendfeuerwehr Helfta gewann am Samstag, dem 2. Oktober 2010 beim Landesauscheid im Bundeswettbewerb der Deutschen Jugendfeuerwehr in Lützen (Burgenlandkreis) den Landesmeistertitel Sachsen-Anhalt.

In einem spannenden Wettkampf, für den sich 18 Mannschaften qualifiziert hatten, belegte sie mit einer Punktzahl von 1399,9 Punkten den ersten Platz, vor der Jugendfeuerwehr Magdeburg-Olvenstedt mit 1386,9 Punkten und der Jugendfeuerwehr Sandersleben mit 1382,9 Punkten. Durch den dritten Triumph in Folge verbleibt der Wanderpokal des Innenministers des Landes

Sachsen-Anhalt für immer in den Händen der Jugendfeuerwehr Helfta. Diese Erfolge zeigen den hohen Ausbildungsstand und die Leistungsbereitschaft der Jugendlichen in der Jugendfeuerwehr Helfta.

Die 10 Mannschaftsmitglieder hatten sich im vergangenen Jahr als Kreismeister hierfür qualifiziert.

Im nächsten Jahr repräsentiert die Jugendfeuerwehr Helfta als Landesmeister bei den Deutschen Meisterschaften im thüringischen Weimar nicht nur das Land Sachsen-Anhalt, sondern auch den Landkreis Mansfeld-Südharz und nicht zuletzt die Lutherstadt Eisleben. Ein wichtiger Beitrag, um unsere Region noch bekannter zu machen und Öffentlichkeitsarbeit zu leisten. Am Freitag, dem 08.10.2010 fand im Gerätehaus der FF Helfta eine Dankeschönveranstaltung zu Gunsten der Jugendfeuerwehr statt.

Die Oberbürgermeisterin Jutta Fischer, Norbert Schulze als Vertreter des Sachgebietes Feuerwehren, Helmut Filary als Vorsitzender Kreisfeuerwehrverband und Ines Hedler als Kreisjugendwartin überbrachten die herzlichsten Glückwünsche. Eingeladen hatte Ramon Friedling als Orts- und Stadtwehrleiter. Den Nachmittag voller Spiel und Spaß, rundete ein gemeinsames Pizzessen ab.

Sport in der Lutherstadt Eisleben

KAV bleibt auf dem 6. Tabellenplatz!



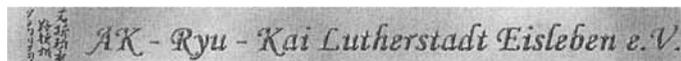
Am Samstag, dem 23. Oktober 2010 begann die Rückrunde in der 2. Bundesliga-Nord und der KAV musste auswärts gegen das nach langer Durststrecke wieder erstarkte Team des KSC Motor Jena antreten. Trotz des Stilartenwechsels waren aber auf Seiten der Gastgeber keine größeren taktischen Veränderungen zu erwarten. Dass es spannende und attraktive Kämpfe zwischen dem KAV und dem KSC Motor Jena an diesem Kampfabend geben wird, war allen Beteiligten bereits nach dem Wiegen klar. Nur die Spekulationen über den Sieg blieben dabei völlig offen. Beide Mannschaften schenkten sich nichts und so stand es vor dem letzten Kampf 17 : 18 für die Gastgeber. Der letzte Kampf musste also die Entscheidung bringen. Machatsch Machatschew traf im Limit bis 74 kg- Freistil auf den sehr starken Gagik Egiasarov. Machatsch gab alles, kämpfte aufopferungsvoll und hielt die Begegnung lange offen. Der Thüringer konnte aber durch seine physischen Vorteile entscheidende Aktionen gewinnen und mit 3 weiteren Siegpunkten den Heimsieg des KSC Motor Jena sichern. Der KSC Motor Jena gewinnt dieses Bundesligaduell mit 21 : 17 Punkten und für den KAV beginnt mit dieser weiteren Niederlage allmählich ein rauer, stürmischer Herbst. Die Mansfelder stehen weiterhin auf dem 6. Tabellenplatz da die unmittelbaren Verfolger aus Mecklenburg-Vorpommern und Potsdam auch Niederlagen hinnehmen mussten. Der KAV empfing am Samstag, dem 30. Oktober 2010 zum Heimkampf in der Lutherstadt die Küsteneringer aus Mecklenburg-Vorpommern und siegte in dieser spannenden sportlich sehr fairen Begegnung hoch verdient mit 27 : 8 Punkten. Der nächste Heimkampf des KAV ist am Samstag, dem 20.11.2010 in der „Glück Auf“ Sporthalle in der Friedensstraße, Beginn 19.30 Uhr gegen den RSV Greiz.

Die nächste Ausgabe erscheint am

Donnerstag, dem 2. Dezember 2010

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge und Anzeigen ist

Dienstag, der 23. November 2010



Geschwister-Scholl-Schule Lutherstadt Eisleben

Trainingsangebote

- „AK-Ryu“ Combat Self Defence
- Kindersport
- Kyukushin Ryu Kobudo
- Military Combat Karate
- Waffentraining
- Trainerumschulungen
- Frauen-SV

Mittwoch:

Erwachsenen-Training

18.00 Uhr - 20.00 Uhr

Freitag:

Training für Kinder von 3 - 7 Jahren

17.30 Uhr - 18.30 Uhr

Erwachsenen-Training

18.00 Uhr - 20.00 Uhr

Kontakte: Tel.: 01 63/1 60 17 91 oder 01 63/1 61 72 62

E-Mail: T.Aschenbrenner@AK-Ryu-Kai.de

www.ak-ryu-kai.de



Bundesleistungszentrum für Kampfkunst Bu-Jitsu-Kai - Lutherstadt Eisleben e. V.



Achtung! „Schulferien, aber Langeweile“

Der Bu-Jitsu-Kai bietet die Möglichkeit während der Schulferien kostenlos am Training teilzunehmen.

Trainingszeiten:

Dienstag:	Kinder	17.00 - 18.30 Uhr
	Erwachsene	19.00 - 21.30 Uhr
Freitag:	Kinder	17.00 - 18.30 Uhr
	Erwachsene	19.00 - 21.30 Uhr

Trainingsort:

Wiesenweg, Otto-Helm-Kampfbahn (SSV Eisleben), Lutherstadt Eisleben

Ausbildung:

1. Allgemeine körperliche und geistige Entwicklung
2. Verhaltensregeln in und außerhalb der Trainingsstätte
3. Elementare Selbstverteidigung
4. Umgang und Anwendung von Alltagsgegenständen in der Kampfkunst
5. Nerven und Schmerzpunkte
6. Arbeit mit Körperenergie
7. Einbeziehung von Visualisierung
8. Security
9. Survivals
10. Erste Hilfe
11. Alternative Heilmethoden

Mehr unter www.bu-jitsu-kai.de.

Trainingszeiten

Bujinkan Ninpo Taijutsu

Dienstag:

16.30 - 18.00 Uhr	Kinder	(ab 7 Jahre)
19.45 - 21.45 Uhr	Erwachsene	(ab 14 Jahre)

Freitag:

15.30 - 16.30 Uhr	Krabbelgruppe	(ab 3 Jahre)
16.30 - 18.00 Uhr	Kinder	(ab 7 Jahre)
18.00 - 20.00 Uhr	Jugend	(ab 12 Jahre)
20.00 - 22.00 Uhr	Erwachsene	(ab 14 Jahre)



Wing Tsun Kung Fu

Donnerstag:

19.00 - 22.00 Uhr Erwachsene (ab 14 Jahre)

Fitness - Thai-Boxen

Montag:

18.30 - 21.30 Uhr Jugend (ab 12 Jahre)

T.A.I. B.O.

Dienstag: 18.30 - 19.30 Uhr

Mittwoch: 18.15 - 19.15 Uhr

Donnerstag: 16.30 - 17.30 Uhr

Informationen aus den Ortschaften

Ortschaft Bischofrode

Ein sonniger Herbsttag in Sittichenbach

Am 09.10.2010 lud der Kultur- und Heimatverein Bischofrode e. V. zum Herbstwandern nach Sittichenbach ein.



Um 10:00 Uhr ging es am Wasserturm in Bischofrode los. Über den so genannten roten Berg wanderten 30 Wanderfreudige bis nach Sittichenbach zum Tauben- und Käsehaus. Zuerst führte uns Herr Walter durch den Mönchstollen. Die dortige Quelle wurde zur Wasserversorgung des Klosters genutzt. Sie ist 126 m begehbar. Danach übernahm Herr Schapitz, vom Heimatverein Rohntal Osterhausen e. V. die Führung und zeigte uns die Alte Schmiede, die Wasserkunst mit ihrem Wasserrad (18. Jh.), das ehemalige Klostergelände und seine erhalten gebliebenen Kapelle (Ende 13. Jh.). Vorbei am Schäferhaus und seinem Schafstall, der Kapellenschenke (14. Jh.) und dem Herren-Haus ging der wissensreiche Rundgang am Tauben- und Käsehaus zu Ende.

Mit Wiener Würstchen, Fettschnittchen, Kuchen, Kaffee, Glühwein und Tee konnten sich alle Wanderer für den langen Heimweg, der von Sittichenbach über Bornstedt nach Bischofrode führte, stärken.

Unseren besonderen Dank richten wir an den Heimatverein Rohntal Osterhausen e. V. und seine tatkräftigen Mitglieder, ohne die dieser sonnige Wandertag kein Erlebnis geworden wäre. Es war eine tolle Zusammenarbeit, auf die wir gern weiter bauen möchten.

Außerdem möchten wir allen Mitgliedern des Kultur- und Heimatvereins Bischofrode e. V. danken, die uns den leckeren Kuchen, das leckere Fett, den Tee und die Basteleien gesponsert und uns mit ihrer Hilfe den Wandertag haben gelingen lassen.

Der Vorstand des Kultur- und Heimatvereins Bischofrode e. V.

Einladung zur Weihnachtsfeier in Bischofrode

Der Kultur- und Heimatverein Bischofrode e. V. lädt herzlichst alle Leserinnen und Leser zur Weihnachtsfeier am Samstag, dem **27.11.2010 um 15.00 Uhr** in die Gaststätte „Zur Erholung“ in Bischofrode ein.



Es erwartet Sie wieder ein gemütlicher, besinnlicher und auf die Weihnachtszeit einstimmender Nachmittag. Für musikalische und unterhaltsame Stimmung sorgen die Kinder aus dem Kindergarten „Zwergenland“ und der Alleinunterhalter Herr Günthner.

Um das leibliche Wohl kümmern sich der Kultur- und Heimatverein Bischofrode e. V., sowie die Eheleute Rothe der Gaststätte „Zur Erholung“.

Natürlich wird auch der Weihnachtsmann vorbeischaun, und der freut sich auf jedes Kind.



Lassen Sie sich überraschen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Der Heimatverein Polleben

Ortschaft Hedersleben

Herbstblatt

Am **13. November 2010**
um **20.00 Uhr**
findet im Saal des Amtshauses Hedersleben
der diesjährige Herbstblattanz
statt.

Es lädt ein
der „Hedersleber Heimat- und Kulturverein“ e. V.
(Informationen und Anfragen ab 20 Uhr unter 034773-21727)

Am **05. Dezember 2010**
findet ab ca. **14.00 Uhr**
unsere alljährliche **Weihnachtsfeier für Jung und Alt**
im Amtshaus Hedersleben, Lawekestraße 4, statt.

Die Kinder der Kindertagesstätte „Laweketalpatzen“ Hedersleben werden ein kleines Programm präsentieren.
Im Anschluss gibt es Kaffee und Kuchen.

Mit einem Märchen, aufgeführt von Mitgliedern des „Hedersleber Heimat- und Kulturverein“ e. V., wollen wir uns gemeinsam auf die Weihnachtszeit einstimmen.

Die Bastelarbeiten der Kinder des Hortes der Grundschule Hedersleben runden diesen Familientag ab.
Und der Weihnachtsmann hat sich ebenfalls angemeldet.

Es laden Sie herzlich ein
„Hedersleber Heimat- und Kulturverein“ e. V.
Kita „Laweketalpatzen“ Hedersleben
Ortschaft Hedersleben

Ortschaft Polleben

Weihnachtsmarkt in Polleben, am 27. November 2010

Der diesjährige Weihnachtsmarkt in Polleben findet am Samstag, dem **27.11.2010 in der Zeit von 14.00 bis 19.00 Uhr** auf dem Gelände der ehemaligen Schule, Ernst-Thälmann-Straße 9, statt.

Der Heimatverein Polleben möchte Sie herzlich dazu einladen. Viele Händler aus der Region werden auch in diesem Jahr ihre Produkte präsentieren.

Mit einem bunten und abwechslungsreichen Programm werden wir für weihnachtliche Stimmung sorgen. Die Verpflegung übernimmt ein Partyservice.

Ortschaft Schmalzerode

Die drei KKKs von Schmalzerode-Kinder schnitzen Kürbisköpfe

Am Samstag, dem 16. Oktober 2010 veranstaltete der Kultur- und Förderverein Schmalzerode das dritte Kürbisfest.

Höhepunkt war an diesem Tag, ohne Zweifel die Prämierung des schönsten Kürbisses.

Allerdings könnte es für die Kinder aus Schmalzerode auch das Lagerfeuer am Abend gewesen sein, welche den Verbliebenen wohlige Wärme spendete.



Die Veranstaltung begann mit einem zünftigen Essen aus der Gulaschkanone und am Abend gab es dann Kürbissuppe mit reichlich Schinken und Zwiebeln.

Obwohl es der Wettergott nicht ganz so gut mit dem Veranstalter meinte, stand an diesem Tag Spiel und Spaß für die Kinder im Vordergrund. Nur die Hüpfburg konnte wegen des nahezu Dauerregens nicht aufgebaut werden.

Aber das Fest wurde von zahlreichen Schmalzerödern und Passanten, die der freundlichen Einladung am Straßenrand folgten, besucht.



Ab 14.00 Uhr ging es am Dorfgemeinschaftshaus an die Kürbisse. Ausreichend Kürbisse und entsprechendes Besteck hatte der Kultur- und Förderverein Schmalzerode besorgt. Gegen 17.00 Uhr wurden die mittlerweile 18 Kürbisse präsentiert. Alle die sich an dem Wettbewerb beteiligt hatten erhielten

eine selbstgebastelte Medaille, eine Urkunde und Süßigkeiten. Die Besten erhielten Preise und eine entsprechende Urkunde. Die Prämierung hatte eine völlig unabhängige Jury übernommen. Zur Jury gehörten: Yvonne Hörning von Blumenfachgeschäft Hörning aus Hergisdorf, die Hobby-Filzerin und Frisörfachfrau Berend aus Hergisdorf und Frau Nitzer aus Helfta. Alle drei einigten sich schnell und so standen am Ende die überglücklichen Gewinner fest. Den schönsten Kürbis von Schmalzerode schnitzte Natalie Köhler. Alle Kürbisse wurden vom Kultur- und Förderverein Schmalzerode kostenfrei zur Verfügung gestellt. Jedes Kind konnte seinen Kürbis nach der Prämierung mit nachhause nehmen. Neben Kürbisschnitzen und Kinderbelustigung gab es ab 19.00 Uhr Disko mit DJ Dirk.



Natalie, Bastian und Marvin (v. l.)

Der Kultur- und Förderverein Schmalzerode existiert erst seit Januar 2010 und zählt bereits 25 Mitglieder. Der Verein möchte mit unterschiedlichen Themen den Bewohnern mehrere Veranstaltungen anbieten. Mit diesen Veranstaltungen will der Verein das Zusammenleben in der Ortschaft fördern.

Bereits in diesem Jahr wurden ein Schlachtfest, ein Osterfest und ein Kinderfest gefeiert. Nach dem Kürbisfest folgt nun noch das Weihnachtsfest, an diesem Tag kommt der Weihnachtsmann persönlich nach Schmalzerode.

Ortschaft Sittichenbach



Alle Jahre wieder, kommt ...

Alle Jahre wieder, in diesem weihnachtlichen Sinne möchte der Arbeitskreis St. Marien Sittichenbach auch in diesem Jahr eine besinnliche, feierliche und fröhliche Adventsfeier durchführen. Bei Kerzenschein werden der Flötenkreis und der Männerchor Osterhausen bekannte und neue Advents- und Weihnachtslieder vortragen. Die Leitung hat Kantor Manfred Rath. Neben Gesang und Musik wird es noch andere Überraschungen für Groß und Klein geben. Im Anschluss an den kulturellen Teil wollen wir gemeinsam am offenen Feuer mit Glühwein, Rostbratwurst und vielem mehr den Abend ausklingen lassen. Dazu lädt der Arbeitskreis St. Marien Sittichenbach für **Freitag, den 3. Dezember 2010 um 9:00 Uhr** in die katholische Kirche St. Marien Sittichenbach recht herzlich ein.
Arbeitskreis St. Marien

Ortschaft Wolferode

November 2010

Heimatverein Wolferode e. V.

10.11.2010, 19.00 Uhr, Zusammenkunft im Vereinshaus

03.11.2010, 14.30 Uhr, Betreuungsnachmittag in der Begegnungsstätte, Präsentation Kosmetik von Avon

17.11.2010, 14.30 Uhr, Betreuungsnachmittag in der Begegnungsstätte mit Vortrag über die Kirchengeschichte im Mansfelder Land

Kreativzirkel am 10.11.2010 und am 24.11.2010, um 14.00 Uhr, in der Begegnungsstätte.

Freiwillige Feuerwehr Wolferode

Christoph Ecke

-Pressesprecher FF Wolferode-

Vom 8. - 10. Oktober 2010 fand der alljährliche Wochenendlehrgang der Freiwilligen Feuerwehr Wolferode statt. Dieser Tag begann mit der Kontrolle der Persönlichen Schutzausrüstung. Bei der anschließenden Ausbildung stand der Umgang mit den Beleuchtungsgeräten der Freiwilligen Feuerwehr im Mittelpunkt. Am Samstagmorgen wurde das Wissen rund um Leitern in einer kurzen theoretischen Lerneinheit noch einmal aufgefrischt und vertieft.



Im Anschluss daran wurden auf dem Übungsplatz der FF Helfta das Anleitern mit der dreiteiligen Schiebeleiter und die Verwendung von Steckleitern trainiert. Danach wurde der Brand eines Fahrzeuges simuliert, wobei man angrenzende Ackerflächen vor den Flammen schützen sollte. So fuhren u. a. die Maschinisten ins Gelände und übten dort den Umgang mit dem LF 8/6. Am Feuerwehrgerätehaus wurde eine Motorkettensägeausbildung durchgeführt. Am Sonntag traf man sich zur Fahrzeug- und Gerätepflege und Nachbereitung. Ein besonderer Dank gilt den Mitgliedern der Alters- und Ehrenabteilung, die uns bei der Versorgung unterstützten und im Außenbereich tätig waren. So wurde von ihnen u. a. hinter dem Gerätebau eine Reisighecke (Benjedeshecke) errichtet.

„Wolferöder Feuerwölfe“ löschen ab sofort mit

Am Sonntag, dem 17. Oktober 2010, war es endlich so weit. Die vor einigen Monaten gestartete Mitgliederwerbung zeigte erste Erfolge. Nachdem man Jugendliche für die Mitarbeit in der Jugendfeuerwehr gewinnen konnte, wurde nun auch eine Kinderfeuerwehr gegründet.

Die Mädchen und Jungen im Alter von bis zu neun Jahren treffen sich regelmäßig und nennen sich „Wolferöder Feuerwölfe“.



Zu Beginn der Gründungsveranstaltung stellten sich die Kameraden Ortswehrleiter Christian Hicksch, Jugendfeuerwehrwart Enrico Fiedler, sowie die Betreuer Kameraden Manfred Kosnopfl,

Sebastian Wedler und Christoph Ecke kurz vor. Im Anschluss erläuterten die Kameraden Hicksch und Ecke ausführlich die Arbeit in der Kinderfeuerwehr. Das obligatorische Gründungsfoto entstand vor dem Löschgruppenfahrzeug und wurde anschließend den Kindern und deren Eltern überreicht.

Zum Abschluss wurden die Dienstpläne und Aufnahmeanträge verteilt.

Wer neugierig geworden ist, der kann uns beim nächsten Ausbildungsdienst, am 6. November 2010 um 10.00 Uhr, am Feuerwehrgerätehaus gerne besuchen kommen.

Volkstrauertag am 14. November 2010

Einladung



Sehr geehrte Einwohner von Wolferode und Umgebung,

es ist zu einer guten Tradition geworden, dass wir am Volkstrauertag all der Menschen, die im 20. Jahrhundert durch Krieg und Vertreibung, durch Gewalt und Gewaltherrschaft ihr Leben lassen mussten, gedenken. Der Ortschaftsrat Wolferode lädt alle Bürgerinnen und Bürger recht herzlich am Sonntag, dem 14. November 2010 zu einer Gedenkveranstaltung zum Volkstrauertag ein.

Die Veranstaltung beginnt um 10.00 Uhr in der evangelischen Kirche St. Cyriacus.

Im Anschluss gehen wir zum Denkmalsplatz, dort findet die Kranzniederlegung statt.

Auch Sie haben die Möglichkeit zum Gedenken an den Denkmalen Gebinde niederzulegen.

Im Namen des Ortschaftsrates

Jörg Gericke

Ortsbürgermeister



AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE
ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN
BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN
AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE

Fragen zur Werbung?

Ihre Anzeigenfachberaterin

Rita Smykalla

berät Sie gern.

Telefon: 03 42 02/3 41 04 2

Telefax: 03 42 02/5 15 06

Funk: 01 71/4 14 40 18

Rita.Smykalla@wittich-herzberg.de



www.wittich.de

Kulturelle Vorschau

Lutherstadt Eisleben

Spielplan November 2010

THEATERZWECKVERBAND LANDESBÜHNE SACHSEN-ANHALT

Dienstag, 02.11. 19.30 - 22.45 Uhr	Peer Gynt	Großes Haus
Mittwoch, 03.11. 9.30 - 10.50 Uhr 19.30 - 21.00 Uhr	Wilder Panther, Keks das maß der dinge	Studiobühne Studiobühne
Freitag, 05.11. 19.30 Uhr - ca. 21.30 Uhr	Schon mal gelacht oder, Kinder wie die Zeit besteht! Magdeburger Zwickmühle	Großes Haus
Samstag, 06.11. 19.30 Uhr -	Die Zauberflöte Deutsche Oper	Abo A Großes Haus
Montag, 08.11. 19.30 - 21.30 Uhr	Musikalisches Kabarett mit Robert Kreis Eine Veranstaltung des Fördervereins Eisleber Synagoge e. V.	Studiobühne
Dienstag, 09.11. 19.30 Uhr	Angebot des Monats - jede Karte 5 € Die Wahlverwandtschaften	Studiobühne
Donnerstag, 11.11. 19.30 - 22.00 Uhr	Faust	Großes Haus ausverkauft
Freitag, 12.11. 19.30 Uhr - ca. 21.30 Uhr	Räuberzivil Konzert mit Heinz Rudolf Kunze Wolfgang Stute und Hajo Hoffmann	Großes Haus ausverkauft
Samstag, 13.11. 17.00 Uhr	40 Jahre Tanzstudio Tanzgala	Großes Haus
Sonntag, 14.11. 14.30 Uhr - ca. 16.30 Uhr	Sonntagsnach- mittagskaffee	Abo S Studiobühne ausverkauft
Dienstag, 16.11. 19.30 - 21.00 Uhr	Wilde Panther, Keks	Studiobühne
Mittwoch, 17.11. 19.30 Uhr	CASH - Und ewig rauschen die Gelder	Großes Haus
Donnerstag, 18.11. 9.30 - 10.50 Uhr	Schmetterling	Studiobühne
Samstag, 20.11. 19.30 Uhr	Premiere Der Messias	Abo F Studiobühne ausverkauft
Donnerstag, 25.11. 9.30 Uhr - ca. 10.30 Uhr 19.30 Uhr	Premiere Die verzauberten Brüder Die Wahlverwandtschaften	Großes Haus Studiobühne
Freitag, 26.11. 9.30 Uhr - ca. 10.30 Uhr 19.30 Uhr	Die verzauberten Brüder Der Messias	Großes Haus Studiobühne
Samstag, 27.11. 19.30 Uhr	Die Kameliendame	Abo B Großes Haus
Sonntag, 28.11. 14.00 + 18.00 Uhr	Konzert der Musikschule Mansfeld-Südharz	Großes Haus
Dienstag, 30.11. 19.30 - 21.30 Uhr	Die 39 Stufen	Studiobühne

Tourist-Information Lutherstadt Eisleben e. V.

Für folgende Veranstaltungen halten wir für Sie Karten im Vorverkauf bereit.

Datum	Veranstaltung	Preis
05.11.2010	Die Randfichten	ab 24,95 €
19.30 Uhr	Hotel „An der Klosterpforte“, Lutherstadt Eisleben	
07.12.2010	The Glory Gospel Singers - USA	16,00 €
19.30 Uhr	Hotel „An der Klosterpforte“, Lutherstadt Eisleben	
19.12.2010	Kabarett „Die Herkuleskeule“	19,00 €
16.00 Uhr	Kulturscheune in Rohlingen	
09.01.2011	The 10 Sopranos	ab 23,50 €
16.00 Uhr	Hotel „An der Klosterpforte“, Lutherstadt Eisleben	
16.01.2011	Schlager fürs Herz	ab 29,95 €
16.00 Uhr	Hotel „An der Klosterpforte“, Lutherstadt Eisleben	
29.04.2011	Purpel Schulz & Josef Piek	29,95 €
20.00 Uhr	Hotel „An der Klosterpforte“, Lutherstadt Eisleben	

Weitere Konzertkarten bestellen wir auf Kundenwunsch.

Neu im Sortiment: Kalender für 2011

Martin Luther - Bildnisse des Reformators
Schloss Mansfeld

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in unserer Geschäftsstelle
Hallesche Str. 4 - 6, 06295 Lutherstadt Eisleben

Tel.: 0 34 75/60 21 24

E-Mail: info@eisleben-tourist.de

Internet: www.eisleben-tourist.de

Am Vorabend der Veranstaltung „Luthers Geburtstag“ im Karl-Marx-Park der Lutherstadt Eisleben



Am Samstag, dem 6. November 2010, ab ca. 19.00 Uhr findet im ehemaligen Karl-Marx-Park in Eisleben die *GLÜHWEINPARTY* mit großem Lagerfeuer (Martinsfeuer) und Musik der 70er-, 80er- und 90er-Jahre statt.

Erinnerung an alte Zeiten inbegriffen.

Die Kultstätte „Karl-Marx-Park“ rockt und alle glühen mit.

Der Eintritt ist frei!

Beginn 19.00 Uhr,

Musik vom Band mit der fast Legende „DJ. Muckel“

Bei Regen fällt die Veranstaltung leider aus!

Tanzstudio Eisleben feiert am 13. November 2010 mit Tanzgala

Jubiläums-Vorstellung zum 40. Geburtstag/Kartenvorverkauf ab September

Das 1970 gegründete Tanzstudio Eisleben lädt zum 40. Geburtstag traditionell ins Theater der Lutherstadt Eisleben ein.

Die Tanzgala zum 40. Jubiläum am **Samstag, dem 13. November 2010, beginnt 17 Uhr**, Einlass ist ab 16 Uhr.

Karten für die Tanzgala gibt es seit dem 15. September an der Theaterkasse.

Informationen zum Kartenvorverkauf unter www.theater-eisleben.de.

Tanzstudio Eisleben

Das Tanzstudio Eisleben wurde 1970 von Siegfried Putscher als Kinder- und Jugendtanzstudio Eisleben gegründet. Seit 1998 leiten Franziska Ehring und Claudia Foth die Tanzgruppe unter dem Namen Tanzstudio Eisleben. Die über 40 Tänzerinnen trainieren im Moskito, dem Kinder- und Jugendfreizeitzentrum in Eisleben. Weitere Informationen zum Tanzstudio Eisleben unter: www.tanzstudio-eisleben.de.

Kontakt:

Telefon: 01 62/2 18 82 86

E-Mail: katharina.zinke@tanzstudio-eisleben.de

Programm zu Martin Luthers Geburtstagsfest 2010

Speis` und Trank, Musik, Spiel und Narretei wie zur Lutherzeit

Martin Luther und Katharina von Bora, die Eltern Hans und Margarete Luder und mittelalterliche Spielgruppen werden die Gäste zu Martin Luthers Geburtstagsfest begrüßen.

Bäcker-, Wirts-, Handwerks- und andere Handelsleute werden typische Leckereien wie Martinshörnchen, Zwiebel- und Speckkuchen, Brot, Schwein am Spieß, Feuerzangenbowle, Mansfelder Wurstspezialitäten nach Hausmacherart, Getöpferes, Gestricktes u. v. a. feilbieten.

Sonntag, 07.11.2010

	Marktplatz der Lutherstadt Eisleben - Historisches Markttreiben
11:00 Uhr	Eröffnung durch die Oberbürgermeisterin Frau Jutta Fischer
anschließend	Mittelalterspaß, historische Musik und Gaukelei mit den Burgkleppern
14:00 - 14:30 Uhr	Auftritt der Kurrende-Sänger
14:20 Uhr	Historischer Festumzug vom Knappenbrunnen zu „Luthers Tafel“ auf dem Marktplatz
14:30 - 15:30 Uhr	Luthers Tafel, Marktplatz - vor dem Denkmal - eingeladen sind u. a. die Eltern Hans und Margarete Luder, Katharina von Bora, Graf Albrecht u. v. a.
15:45 - 17:50 Uhr	Konzert mit „Squeezebox Teddy“ Schottland - Irland Folk International
17:30 Uhr	Multimediale Feuershow mit Filmvorführung

Mittwoch, Martin Luthers Geburtstag

10.11.2010

16:00 Uhr

17:00 Uhr

St. Petri-Pauli-Kirche

Ökumenischer Familiengottesdienst zum Martinstag mit anschl. Laterneumzug zum Markt

Marktplatz

Andacht am Lutherdenkmal mit Teilen der Martinshörnchen

Kirchliche Nachrichten aus allen Gemeinden

Landeskirchliche Gemeinschaft

November 2010

Stunde der frohen Botschaft:

07.11./14.11./21.11./28.11.2010

18.00 Uhr Petrigemeindehaus

Bibelstunde: jeden Dienstag, 19.30 Uhr Petrigemeindehaus

Chor: dienstags nach Absprache, 20.30 Uhr Petrigemeindehaus

Gebetsstunde: jeden Montag, 18.00 Uhr Ort nach Absprache

Hauskreis für junge Leute:

jeden Montag, 20.00 Uhr bei Th. Reißmann, Am Stadtbad 17

Kinderstunde: jeden 2. Mittwoch im Petrigemeindehaus

Jungschar: jeden 2. Donnerstag im Petrigemeindehaus

Gottesdienste

07.11., Dritttletzer So. im Kirchenjahr

10.30 Uhr Familiengottesdienst mit Hl. Abendmahl in der St. Andreas Kirche

In diesem Gottesdienst führt die Evangelische Grundschule Hettstedt das Kindermusical „Der falsche Ritter“ auf.

09.11., Dienstag

16.00 Uhr Ökumenische Andacht zum Gedenken an die Pogromnacht vor der St. Andreas-Kirche

10.11., M. Luthers Geburtstag

16.00 Uhr Ökumenischer Familiengottesdienst zum Martinstag St. Petri-Pauli-Kirche

11.11., M. Luthers Tauftag

12.00 Uhr Taufgedächtnisandacht St. Petri-Pauli-Kirche

14.11., Vorletzer So. im Kirchenjahr

10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe in der St. Petri-und-Pauli-Kirche

17.11., Buß- und Betttag

18.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst St. Annen-Kirche

21.11., Ewigkeitssonntag

10.00 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl St. Andreas-Kirche

25.11., Donnerstag

10.00 Uhr Ökumenischer Kindergartengottesdienst St. Gertrud-Kirche

28.11., 1. Advent

10.00 Uhr Gottesdienst Andreaskirche

Heilig-Geist-Stift:

12.11. (kath.) 10.00 Uhr; 27.11. zum 1. Advent um 14.00 Uhr

Seniorenresidenz Alexa:

26.11. (kath) 16.30 Uhr

Seniorenheim Oberhütte:

26.11. (kath.) 15.30 Uhr

Pflegeheim St. Mechthild:

12.11. (kath.); 26.11. (ev.) jeweils um 10.00 Uhr

Kirchenmusik

* Flötenkreis, mittwochs 18.45 Uhr im Petrigemeindehaus

* Chorprobe der Kantorei, mittwochs 19.30 Uhr im Petrigemeindehaus

Konzerte:

* Sonntag, 07.11. um 17.00 Uhr in der St. Andreas-Kirche Festkonzert zum 527. Geburtstag Martin Luthers
Josef Suk - Serenade; Alexandre Guilmant - Final alla Schumann; Arvo Part - Fratres Josef Reinberger - Orgelkonzert g-Moll
Mitteldeutsche Kammerphilharmonie Schönebeck, Solist: Thomas Ennenbach
Leitung: GMD Christian Simonis

* Samstag, 13.11. um 15.00 Uhr St. Annen-Kirche Konzert der Walzwerker

Kinder/Jugend:

* Christenlehre montags 15.30 Uhr **neu ab Oktober in der Münzstraße**

* Vorkonfirmandenunterricht (6. + 7. Klasse) montags 16.30 Uhr in der Münzstraße

* Junge Gemeinde: donnerstags 16.30 bis 19.00 Uhr in der Schloßplatzschule unterm Dach (Seiteneingang neben Netto)

Veranstaltungen und Vorträge:

* Frauenfrühstück: 17.11. um 9.00 Uhr im Petrigemeindehaus
* Laternenbasteln für den Martinstag im Evangelischen Kindergarten

01.11. von 9.00 - 11. Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr

* 09.11. um 15.00 Uhr Verlegung Stolpersteine vor Buchhandlung Thalia im Gedenken an die ermordete jüdische Familie Mendelsohn

anschließend 16.00 Uhr Ökumenische Andacht zum Gedenken an die Pogromnacht vor der St. Andreas-Kirche

* Martin Luthers Tauftag: 11.11. um 19.00 Uhr im Petrigemeindehaus

Vortrag von Dr. Gerhard Beglich zum Thema: Vom See in die Wüste oder Das Wasser genügt - ein biblisches Nachdenken über Apostelgeschichte 8

Diakonie

* Rat und Hilfe bei persönlichen Problemen
donnerstags von 9.00 bis 12.00 Uhr, Petrikirchplatz 22,
Tel. 0 34 75/60 21 44

* Mansfelder Tafel (Verein für Soziokultur und Beschäftigung) -
Rammtorstraße 37, Telefon 0 34 75/74 72 38

* Altenpflegeheim „Heilig-Geist-Stift“, Hallesche Straße 38,
Tel. 0 34 75/92 90

* Diakonieladen in Sangerhausen, Riestedter Straße,
Tel. 0 34 64/26 07 05

Veranstaltungen St. Andreas-Nicolai-Petri

* Frauenhilfe Petri: 09.11./23.11. um 14.00 Uhr im Petrigemeindehaus

* Seniorenkreis: 04.11. im Petrigemeindehaus

* Frauenbildungskreis: 02.11.: „Städtereise durch Großbritannien“ Frau Dr. Dietz

Schaukasten

Martinsfest

Am Mittwoch, dem 10. November feiern wir Martin Luthers Geburtstag. Um 16.00 Uhr laden wir ganz herzlich ein zu einem ökumenischen Familiengottesdienst zum Martinstag in der St. Petri-Pauli-Kirche. Danach ziehen wir mit unseren Laternen zum Marktplatz, teilen die Martinshörnchen und schließen mit einer Andacht am Lutherdenkmal. Liebe Kinder, ihr seid herzlich eingeladen!

Gottesdienste St. Annen November 2010

07.11.2010, Dritttletzer So. des Kirchenjahres,

10.00 Uhr gemeinsamer Gottesdienst mit Kindermusical „Der falsche Ritter“ in der St. Andreaskirche

14.11.2010, Vorletzer So. des Kirchenjahres,

10.30 Uhr Gottesdienst in der St. Annenkirche

17.11.2010, Buß- und Betttag,

18.00 Uhr gemeinsamer Gottesdienst zum Buß- und Betttag in der St. Annenkirche

21.11.2010., Ewigkeitssonntag

10.30 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl in der St. Annenkirche

28.11.2010, 1. Advent

10.30 Uhr Gottesdienst im Großen Saal der St. Annengemeinde

Gemeindeveranstaltungen:

Bibelkreis: Freitag, 05.11.2010, um 15.00 Uhr bei Fr. Humbert, Markt 34

Frauenkreis: Mittwoch, 03.11./17.11.10 um 14.00 Uhr im Rinckartsaal, (Eingang Kirche)

Hauskreis: 17.11.2010, um 19.30 Uhr im Rinckartsaal

Kinderkreis: 26.11.10, um 16.00 Uhr in der Goethestr. 69

Evangelisches Pfarramt Osterhausen: November 2010

Gottesdienst Osterhausen:

Sonntag, 21. November, 14.00 Uhr, Ewigkeitssonntag mit Abendmahl

Sonntag, 28. November, 14.00 Uhr, 1. Advent, Adventsnachmittag mit dem

Männerchor Osterhausen, dem Frauenchor, dem Flötenkreis, Bastelbasar sowie Kaffee und Stolle

Seniorenkreis Osterhausen:

Dienstag, 9. November: 14.30 Uhr im Pfarrhaus

Bastelkreis Osterhausen:

jeden Donnerstag ab 18.00 Uhr

Kirchgeldzahlung: jeden Mittwoch im November: 9 - 11.00 Uhr

Im kleinen Gemeindebüro, Pfarrhof

Gottesdienst Rothenschirmbach:

Sonntag, 7. November, 10.00 Uhr, mit Abendmahl

Frauenkreis Rothenschirmbach:

Donnerstag, 18. November: 14.30 Uhr

Förderkreis Autobahnkirche:

Donnerstag, 18. November: 14.30 Uhr

für alle Gemeinden:

- Sonntag, 14. November, 17.00 Uhr, Hubertusmesse in der Kirche Hornburg mit dem Männerchor Osterhausen, dem Posaunenchor Querfurt und den Jagdhornbläsern
- Mittwoch, 24. November, 19.30 Uhr Autobahnkirche Rothenschirmbach: Konzert mit dem Männerchor „Heiliger Wladimir“ aus Moskau

Frauenchor: vierzehntägig Mittwoch, 19.30 Uhr in Osterhausen

Christenlehre und Jugendkreis Osterhausen:

Dienstag: 15.00 - 16.00 Uhr 3. u. 4. Klasse

Mittwoch: 15.00 - 16.00 Uhr 1. bis 2. Klasse

Donnerstag: 17.00 - 18.00 Uhr Jugendkreis (für alle Älteren)

Flötenunterricht:

jeden Montag ab 14.30 Uhr

Rothenschirmbach

Dienstag: 16.30 - 17.30 Uhr Kinderkreis 1. - 4. Klasse

17.30 - 18.30 Uhr Kinderkreis 5. - 7. Klasse

Evangelische Kirchengemeinde Volkstedt



Gottesdienste:

Ewigkeitssonntag,

21. November, 9.00 Uhr mit Abendmahl

Frauenhilfe:

Dienstag, 16. November, 14.00 Uhr

Ökumenischer Frauenkreis

Mittwoch, 24. November,

19.00 Uhr Adventskranzbinden

Evangelisches Pfarramt Polleben

Gottesdienste für den Pfarrbereich Polleben

Gott spricht Recht im Streit der Völker, er weist viele Nationen zurecht Dann schmiegen sie Pflugscharen aus ihren Schwertern und Winzermesser aus ihren Lanzen.

Jesaja 2,4

Sonntag, 07.11.10

10.15 Uhr Gottesdienst mit Gedenken an die Verstorbenen in **Burgsdorf**

Donnerstag, 11.11.10

17.00 Uhr Martinstag in **Polleben**

Sonntag, 14.11.10

10.15 Uhr Gottesdienst mit Gedenken an die Verstorbenen in **Hedersleben**

Sonntag, 21.11.10

09.00 Uhr Gottesdienst mit Gedenken an die Verstorbenen in **Oberrißdorf**

14.30 Uhr Gottesdienst mit Gedenken an die Verstorbenen in **Polleben** auf dem Friedhof

Samstag, 27.11.10

17.00 Uhr Gospelkonzert in **Seeburg**

Sonntag 28.11.10

14.00 Uhr Adventsgottesdienst in **Burgsdorf**

Frauenkreis

am 10.11. um 13.30 Uhr in **Polleben**

am 18.11. um 14.00 Uhr in **Oberrißdorf**

Konfi-Treff:

Gruppe 1 am 12.11. und 26.11. um 16.30 Uhr und

Gruppe 2 am 27.11. um 10.00 Uhr im Pfarrhaus **Polleben**

Christenlehre:

freitags, außer in den Ferien,

von 16.00 Uhr - 17.00 Uhr in **Polleben** und

von 17.00 Uhr - 18.00 Uhr in **Rottelsdorf**

Es wird herzlich eingeladen.

Pfarramt Polleben, Rampe 4, 06295 Polleben

Tel. 0 34 75/61 01 10

Büro geöffnet:

dienstags von 14.00 Uhr - 18.00 Uhr und

donnerstags von 09.00 Uhr - 13.00 Uhr

Kath. Pfarrei St. Gertrud Eisleben

I. Regelmäßige Gottesdienste und Veranstaltungen

(Änderungen sind möglich)

jeden Sonntag:

10:00 Uhr Hochamt in der Pfarrkirche

jeden Samstag:

17:30 Uhr Vorabendmesse/Wortgottesfeier

Klosterkirche St. Marien Helfta:

jeden Sonntag

08:30 Uhr Hl. Messe

17:00 Uhr Vesper

Religionsunterricht:

jeden Dienstag

14:30 Uhr Sakramentenkurs: Kommunionkinder (3. Klasse)

15:30 Uhr Religionsunterricht (1. - 4. Klasse)

15:30 Uhr Katechese für Schüler der 5. + 6. Klasse

16:30 Uhr Katechese für Schüler der 7. - 10. Klasse

Kirchenchorprobe: jeden Dienstag 19:30 Uhr

Scholaprobe: jeden Donnerstag 18:30 Uhr

Jugendstunde: jeden Freitag 19:30 Uhr

Messdienerstunde: jeden Samstag 10:30 Uhr

Änderungen siehe II.

II. Besondere Gottesdienste und Veranstaltungen

Mittwoch, 10.11.2010

09.00 Uhr Klosterkirche Helfta:

Hl. Messe für den Gemeindeverbund

15.00 Uhr Radegundisgruppe

Donnerstag, 11.11.2010

14.00 Uhr Hl. Messe zum Seniorennachmittag

Freitag, 12.11.2010

10.00 Uhr Ökumen. Gottesdienst im Heilig-Geist-Stift

10.00 Uhr Ökumen. Gottesdienst im Pflegeheim St. Mechthild

Mittwoch, 17.11.2010: Fest der Hl. Gertrud von Helfta

10.00 Uhr Klosterkirche Helfta:

Hl. Messe zur Feierlichen Profess

Sr. M. Gertrud Striegl OCist.

17.00 Uhr Klosterkirche Helfta:

Feierliche Vesper zum Patronatsfest

18.30 Uhr Pfarrkirche Eisleben:

Festhochamt zum Patronatsfest; anschl. Agape

Donnerstag, 18.11.2010

19.30 Uhr Kolpingabend

Donnerstag, 25.11.2010

10.00 Uhr Ökumen. Kindergarten-Gottesdienst in St. Gertrud

Freitag, 26.11.2010

15.30 Uhr Ökumen. Gottesdienst im Pflegeheim Lutherhof

16.30 Uhr Ökumen. Gottesdienst im Pflegeheim Alexa

Sonntag, 28.11.2010: 1. Advent
10.00 Uhr Pfarrkirche Eisleben:
Festhochamt für alle Gemeinden unseres Verbundes zur Pfarregründung „St. Gertrud“ (s. Aushang!)

Freitag, 03.12.2010

05.30 Uhr Roratemesse in der Pfarrkirche

Gräbersegnungen 2010:

Sonntag, 07.11.2010

15.00 Uhr Friedhof Eisleben

Samstag, 13.11.2010

10.00 Uhr Helfta, St. Georg (ev. Kirche):
Hl. Messe; anschl. Gräbersegnung

für alles andere:

Bitte auf Vermeidungen achten und Informationen im Schaukasten wahrnehmen!

Katholische Kuratie Hedersleben

1. Gottesdienste in Hedersleben/Dederstedt

Samstag, 06.11.2010

16.00 Uhr Wortgottesfeier

Samstag, 20.11.2010

16.00 Uhr Hl. Messe

Samstag, 04.12.2010

16.00 Uhr Wortgottesfeier

2. Gottesdienste in Volkstedt

Samstag, 13.11.2010

16.00 Uhr Hl. Messe

Sonntag, 28.11.2010: 1. Advent

s. Eisleben: Pfarrkirche!

3. Besondere Gottesdienste und Veranstaltungen:

SIEHE EISLEBEN!

Gräbersegnungen 2010:

Samstag, 06.11.2010

14.30 Uhr Dederstedt

15.15 Uhr Hedersleben; anschl. Wortgottesfeier

Samstag, 13.11.2010

14.45 Uhr Oberrißdorf

15.15 Uhr Volkstedt; anschl. Hl. Messe

Kath. Pfarrvikarie Osterhausen-Sittichenbach

I. Regelmäßige Gottesdienste:

(Änderungen: bitte Aushänge beachten!)

„St. Maria“ Sittichenbach:

jeden 1. Donnerstag im Monat:

15.00 Uhr Frauenkreis

jeden 2. Montag im Monat:

19.00 Uhr Arbeitskreis Kirche St. Maria

jeden Donnerstag:

9.00 Uhr „Morgenlob“: Werktagsgottesdienst der Gemeinde in Sittichenbach (außer am 25.11.)

Sonntag, 07.11.2010

08.30 Uhr Hl. Messe

Samstag, 13.11.2010

17.30 Uhr Wortgottesfeier

Freitag, 19.11.2010

17.00 Uhr Bastelnachmittag

Sonntag, 21.11.2010

08.30 Uhr Hl. Messe

Sonntag, 28.11.2010: 1. Advent

s. Eisleben; Pfarrkirche!

Donnerstag, 02.12.2010

15.00 Uhr Frauenkreis: Adventfeier

Freitag, 03.12.2010

17.00 Uhr Adventskonzert in der Kirche;
anschl. Adventsabend

Sonntag, 05.12.2010: 2. Advent

08:30 Uhr Hl. Messe

II. Besondere Gottesdienste und Veranstaltungen:

SIEHE EISLEBEN!

Neuapostolische Kirche

Luthenstadt Eiseben

Johannes-Noack-Straße

Gottesdienste

jeden Sonntag 9.30 Uhr

(Sonntagsschule für 6- bis 12-Jährige)

jeden Mittwoch, 20.00 Uhr

jeden Montag, 20.00 Uhr (Übungsstunde der Sänger)

Öffentliche Vorträge

Jehovas Zeugen - Versammlung Eisleben

November 2010

Königreichssaal

Vorträge jeweils Sonntag 09:30 Uhr

Datum: *Vortragsthema:*

So., 07.11. „Welche großartige Zukunft verheißt uns die Bibel?“

So., 14.11. „Welchen persönlichen Nutzen bringt uns ein Glaube an Gott?“

So., 21.11. „Barmherzigkeit - eine dominierende Eigenschaft wahrer Christen?“

So., 28.11. „Ist Gott noch Herr der heutigen Lage?“

Vereine und Verbände

Kultur- und Heimatverein Eisleben e. V.

Breiter Weg 92

06295 Lutherstadt Eisleben

Informationen über öffentliche Veranstaltungen

Freitag, 5. November 2010,

19.00 Uhr Fachgruppe Philatelie

Tauschabend - Breiter Weg 92

Freitag, 12. November 2010,

18.30 Uhr Fachgruppe Geologie/Mineralogie

Fachgruppenabend - Breiter Weg 92

Donnerstag, 25. November 2010

14.00 -

16.00 Uhr Seniorenzusammenkunft zu Beginn der Adventszeit

Gaststätte „Picadilly“ Markt 39

Im Dezember 2010 finden keine öffentlichen Zusammenkünfte der Fachgruppen statt.

Dr. E. Eigendorf

Vorsitzende

Mansfelder Geschichts- und Heimatverein e. V.

der Lutherstadt Eisleben

Markt 1

06295 Lutherstadt Eisleben

Die Veranstaltungen finden im Hotel „Graf von Mansfeld“.
17.00 Uhr statt.

Freitag, d. 19. November 2010

Traditionelles Martinsgansessen zum 20-jährigen Bestehen des Vereins (14.11.1990 - 2010)

Beginn: 17.00 Uhr

Anmeldung/Unkostenbeitrag: 20,00 EUR

Freitag, d. 3. Dezember 2010

Adventsveranstaltung

Vortrag zum Thema: „Ein Stern geht um die Welt. Zur Geschichte des Herrenhuter Weihnachtssterns“

Referentin: Siglinde Drost

Im Rahmen der Veranstaltung besteht die Möglichkeit, einen original Herrenhuter Weihnachtsstern zu erwerben.

Initiative Tierschutz - Tiere in Not e. V.

Wir sind täglich für Sie zu erreichen unter:
 Tel.: +49(0) 34 75/6 67 84 29
 Fax: +49(0) 34 75/74 80 50
 Unsere aktuellen Vermittlungen und Kampagnen
 ersehen Sie in Internet:
www.initiativetierschutz-tiereinnot.de



Ferienfreizeit auf dem Schloss Mansfeld

Unterwegs auf den Spuren von Luther
 und den Grafen von Mansfeld



In den Herbstferien war die **Sportjugend Mansfeld-Südharz** wieder zu Gast auf dem Schloss Mansfeld. Zum mittlerweile dritten Mal wurde eine Ferienfreizeit zum Thema Mittelalter durchgeführt. 15 Kinder verbrachten vier erlebnisreiche Tage in dieser mittelalterlichen Kulisse. Dabei gab es viel zu erleben und zu entdecken. Die Kinder erfuhren viel über die Vergangenheit des Schlosses und entdeckten die steinernen Zeugen zu den Geschichten. Sogar ein gerade erst freigelegter Gang, welcher der Verteidigung diente, konnte besichtigt werden. Bei der Stadtrallye in Mansfeld galt es dann auf Luthers Spuren zu wandeln und Zeitgeschichtliches zu entdecken. Das Wohnhaus der Familie Luther konnte ebenso in Augenschein genommen werden wie die Schule, in welcher Martin Luther unterrichtet wurde. Ihre Geschicklichkeit und Teamfähigkeit haben die Kids bei den verschiedenen Ritterprüfungen unter Beweis gestellt. Am Ende haben alle den Schlag zu Ritter und die dazugehörige Urkunde empfangen. Gute Arbeit wurde aber auch in Sachen Haushalt geleistet. Beim allabendlichen Tischdienst, der nicht nur das Abwischen der Tische und das Neueindecken sondern auch das Abwaschen und Abtrocknen des Geschirrs für immerhin 70 Hausgäste beinhaltete, wuchsen die kleinen Ritter über sich hinaus. Das Lob des Küchenpersonals war die verdiente Anerkennung und machte alle mächtig stolz. Als es daran ging aus den gesammelten Stöcken ein Miniaturfloß zu basteln waren Fantasie und Geschick gefragt. Es kamen die unterschiedlichsten Ergebnisse dabei heraus. Jeder hatte individuelle Vorstellungen, wie sein Floß auszusehen hat. Richtig spannend wurde es als die Flöße zu Wasser gelassen wurden. Schließlich wusste ja niemand ob sein Kunstwerk auch schwimmen würde. Am letzten Abend wurde ein kleiner Talentwettbewerb durchgeführt. Fast jeder hatte eine Idee, was er zum Besten geben konnte. Das Repertoire reichte von Gesang über Tanz bis hin zur Artistik. Selbst ein paar sehr kuriose Talente wurden zu Tage gefördert. Zum Abschluss des Abends gab es eine Nachtwanderung. So ganz ohne Beleuchtung durch die Nacht zu spazieren und das um ein altes Schloss durch den Wald stellte für viele eine große Herausforderung dar. Umso stolzer und glücklicher waren alle, als auch diese Prüfung geschafft war. Insgesamt hat diese Ferienfreizeit allen sehr viel Spaß bereitet und viele freuen sich schon auf die nächste Ferienbegegnung mit der Sportjugend.

Volkssolidarität

Kreisverband „Mansfeld-Südharz“ e. V.

November 2010

Schau mal rein, wir laden ein!

Mitglieder und Interessenten sind herzlich willkommen!
im Seniorenbegegnungszentrum Weg zum Hutberg 12, Luth.
Eisleben!

montags:

12.00 Uhr Treff der Kartenspieler
 18.30 Uhr Weight Watchers

dienstags:

10.00 Uhr Computerkurs f. Senioren (Voranmeldung!)
 14.00 Uhr Seniorengymnastik

mittwochs:

09. und
 11.00 Uhr Computerkurs für Senioren (nur mit Voranmeldung!)

donnerstags:

12.00 Uhr Treff der Kartenspieler

05.11.2010

14.00 Uhr Seniorentanz Voranmeldung
 Tel. 0 34 75/65 88 12

08.11.2010

13.30 Uhr Treff der Postsenioren

17.11.2010

12.30 Uhr Treff der Gehörlosen

19.11.2010

14.00 Uhr Adventfeier der Ortsgruppe Eisleben 6

22.11.2010

13.30 Uhr Treff der Postsenioren

24.11.2010

14.00 Uhr Veranstaltung der Ortsgruppe Eisleben 25

26.11.2010

14.00 Uhr Seniorenweihnachtsfeier mit Voranmeldung
 Tel. 0 34 75/65 88 12

29.11.2010

13.00 Uhr Seniorentanzgruppe

Kaffeenachmittag der Ortsgruppe Gerbstedt:

jeden Mittwoch ab 14:00 Uhr in der Begegnungsstätte

Kaffeenachmittag der Ortsgruppe Siebigerode:

jeden Montag ab 14:00 Uhr in der Begegnungsstätte

Kaffeenachmittag der Ortsgruppe Benndorf:

Jeden Mittwoch und Jeden Donnerstag ab 14.00 Uhr in der Begegnungsstätte

Kaffeenachmittag der Ortsgruppe Helbra:

jeden Dienstag ab 14.00 Uhr im Servicebüro Helbra, Hauptstraße 10

Weiterbildung zu teuer?

Der Staat hilft und erleichtert die Entscheidung

Bis zu 500 Euro für berufliche Qualifikation sind möglich. Die Kreisvolkshochschule Mansfeld-Südharz e. V. berät und stellt Gutscheine für Bildungsprämie aus.

Denn wer mehr weiß, hat die Nase vorn, macht einen besseren Job und sichert sich neue Perspektiven - deshalb unterstützt der Staat die Bürgerinnen und Bürger bei der individuellen beruflichen Weiterbildung auch finanziell.

Besonders Menschen mit einem etwas niedrigeren Einkommen können seit Anfang des neuen Jahres mehr Geld erhalten. Bei der Bildungsprämie, einem Angebot des Bundesministeriums für Forschung und Bildung, steigen Zuschüsse und Einkommensgrenzen.

2010 kann der Prämiegutschein bis zu 500 Euro wert sein. Förderberechtigt ist, wer ein zu versteuerndes Jahreseinkommen von bis zu 25.600 Euro bekommt, bei einer gemeinsamen Veranstaltung liegt die Grenze bei 51.200 Euro. Laut Bundesbildungsministerium können 21 Millionen oder zwei Drittel aller Erwerbstätigen hierzulande von der höheren Zuwendung profitieren.

